

Zu Hause in

Amtliche Nachrichten der Gemeinde Eggendorf

Juni 2012



Senioren Aktiv: Offizielle Eröffnung

Seite 11

EGGENDORF

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat zu seiner 12. ordentlichen Sitzung zusammen. Auszüge aus der Tagesordnung lesen Sie bitte auf **Seite 4**.

Schmerzhaft Abschiede

Die Gemeinde trauert um zwei große Eggendorfer: Altbürgermeister Hermann Baumann und „Steinfeldmaler“ Professor Michael Haas schlossen für immer ihre Augen. **Seite 6**

135 Jahre Blasmusik in Eggendorf

Mit einem dreitägigen Fest feierte der Musikverein Zillingdorf-Eggendorf im vergangenen Juni sein 135-jähriges Bestehen und viele Gemeindebürger feierten mit. **Seite 34**

VERANSTALTUNGEN 2012



im Kurt Schedler-Zentrum
Siedlung Maria Theresia, Waldgasse 10

Die Gemeinde Eggendorf ladet ein!

Freitag, 28. September 2012

„JOESI PROKOPETZ“

Der Kabarettist spielt „Gemischter Satz“, ein „Best of“ seiner Programme. Beginn: 20 Uhr; Vorverkauf: 15 €, Abendkassa: 17 €

Samstag, 29. September 2012

„THEATERABEND“

Die Wiener Neustädter Comedienbande spielt J.B. Molières „Der eingebildete Kranke“. Beginn: 19.30 Uhr

Sa./So., 6./7. Oktober 2012

„OKTOBERFEST“

6. 10.: Zünftige Unterhaltung mit Blasmusik (ab 17 Uhr). Ab 20 Uhr Tanzmusik. Am 7. 10. ab 10 Uhr Frühschoppen.

Samstag, 20. Oktober 2012

„KABARETTABEND“

Ein heiterer Abend mit „Dietlinde & Hans-Wernerle“ aus der ORF-Sendung „Narisch Guat“. Beginn: 20 Uhr – Eintritt: 15 €

Samstag, 27. Oktober 2012

„HEURIGENABEND“

Ein geselliger Abend bei köstlichen Weinen und guter Musik mit dem „Lustigen Hermann“ als Ehrengast.

Samstag, 17. November 2012

„MUSIKALISCHER ABEND“

Es erwartet Sie ein musikalischer Abend mit Tanz mit „Veronika & Manuel“. Beginn: 20 Uhr – Eintritt: 11 €

Samstag, 8. Dezember 2012

„KINDERWEIHNACHT“

Besinnliche Weihnachtsshow mit Volksschule, Kindergarten und Musikschulverband. Beginn: 17 Uhr.

Samstag, 31. Dezember 2012

„SILVESTERPARTY“

Tanzen und feiern Sie gemeinsam mit uns ins neue Jahr!

Saaleinlass jeweils 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn – Kartenvorverkauf jeweils 14 Tage vor der Veranstaltung – Platzreservierung am Gemeindeamt Eggendorf bei Tanja Bauer-Zsulich unter der Telefonnummer.: 02622/73234-13

Eventuelle Terminänderungen werden rechtzeitig bekannt geben!



Vorwort

Liebe Eggendorferinnen!

Liebe Eggendorfer!

Nach einem arbeitsreichen ersten Halbjahr 2012 sehen wir mit Freude der kommenden Urlaubszeit entgegen, die eine kurze Pause vom anstrengenden Alltag mit sich bringt.

In der Gemeinde geht indes die Arbeit ohne Pause weiter. Nach der notwendigen Unterbrechung wegen der winterlichen Temperaturen sind am Gemeindezentrum Eggendorf täglich große Fortschritte zu bemerken. Schon jetzt freue ich mich auf das kommende Jahr, wenn das Gebäude für die Gemeindeverwaltung sowie die Feuerwehren Ober- und Unter-Eggendorf beziehbar sein und somit – als Veranstaltungszentrum, als Ort der Begegnung – für alle Gemeindebürger seine Türen öffnen wird.

Im Garten der Volks- und Sonderschule Eggendorf wird während der Sommermonate ein moderner Spielplatz errichtet, der den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten soll, während der Unterrichtspausen an frischer Luft neue Energie zu tanken.

Fortschritte gibt es auch bei der Planung des Jugendzentrums in der Siedlung Maria Theresia. Intensive Gespräche mit Experten, mit Vertretern anderer Gemeinden, die bereits Erfahrungen auf diesem Gebiet aufweisen, aber auch den betroffenen Jugendlichen selbst bringen uns Schritt für Schritt unserem Ziel näher.

Außerdem wird uns in den kommenden Wochen und Monaten das Thema „Verkehrsberuhigung in der Siedlung Maria Theresia“ intensiv beschäftigen. Derzeit wird eine Tempo 30-Beschränkung für das gesamte Siedlungsgebiet vermehrt diskutiert: Strikte Befürworter melden sich ebenso zu Wort wie vehemente Gegner. Eines ist bei einer so heiklen Frage aber klar: Es wird keinesfalls eine von der Gemeindeführung im Alleingang verordnete, sondern eine demokratische Entscheidung unter Einbindung aller Betroffenen geben! Will die Mehrheit in der Siedlung ein Tempo 30-Limit, gut. Spricht sich die Überzahl dagegen aus, werden andere Lösungen den Vorzug bekommen. Deshalb möchte ich alle Bewohnerinnen und Bewohner der Gartensiedlung bitten, sich in nächster Zeit eingehend mit diesem wichtigen Thema zu befassen und für sich selbst eine Entscheidung zu treffen.

Abschließend wünsche ich allen Eggendorferinnen und Eggendorfern einen schönen Sommer und erholsame Urlaubstage im Kreise ihrer Lieben.

Ihr Bürgermeister

Thomas Pollak

pollak@eggendorf-noe.at

Inhalt

Gemeinde intern

Rechnungsabschluss 2011	4
30er-Zone in der Siedlung?	7
„Sportplatz Neu“: Planung	8

Wirtschaft

Sommer im Theresiencafé	12
Nagelstudio „Sparkling Nails“	12

Schulen · Kindergärten

Festkonzert der Musikschule	13
VS Felixdorf: Smartboard	16
VS Eggendorf: Schulschluss	17

Soziales · Termine · Service

Rotes Kreuz: Neuigkeiten	18
Termine und Sprechstunden	19
Müllentsorgung	20
Ärztendienst	22
Tipps vom Bausachverständigen	24
Tipps vom Anwalt	24
Die PI Eggendorf informiert	25

Feuerwehren

Neues von unseren Feuerwehren	26
-------------------------------	----

Vereine

ASK Eggendorf: Wieder Meister!	28
Jagdklub: Vereinsgeschichte Teil 11	29
ASKÖ: Aktivitäten	30
Kegelklub: Vereinsvorstellung	32
Phoenix Dancers: Zusammenhalt	33
Kinderfreunde: Muttertagsbasteln	34
PVÖ S. Maria Theresia: Neugründung	35
Siedlerverein: Generalversammlung	35

Bevölkerung

Glückwünsche & Ehrengaben	36
---------------------------	----

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber: Gemeinde Eggendorf **Verantwortlicher Redakteur:** Bürgermeister Thomas Pollak, alle in 2492 Eggendorf, Hauptstr. 106; Tel.: 02622/732 34 **Erscheinungsort:** Eggendorf **Gestaltung und redaktionelle Betreuung:** Tanja Bauer-Zsulich, e-mail: zsulich@eggendorf-noe.at **Grafisches Konzept:** Breiner&Breiner Werbegrafik&Design, 2601 Maria Theresia **Hersteller:** digitaldruck.at, 2544 Leobersdorf **Grundlegende Richtung des Mediums:** Information der Gemeindebevölkerung

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf trat am 29. März 2012 zu seiner 12 ordentlichen Sitzung zusammen. Nachfolgend ein Auszug aus der Tagesordnung.

Rechnungsabschluss 2011

Dem Haushaltsjahr 2011 lag ein vom Gemeinderat am 14. Dezember 2010 beschlossener Voranschlag und ein am 30. Juni 2011 beschlossener Nachtragsvoranschlag zugrunde, der im ordentlichen Haushalt insgesamt 6.466.000,00 Euro und im außerordentlichen Haushalt insgesamt 2.370.000,00 Euro an Einnahmen und Ausgaben vorsah.

Im ordentlichen Haushalt war ein Soll-Abgang von 234.770,95 Euro beinhaltet, der sich im abgelaufenen Jahr zu einem Soll-Überschuss in Höhe von 5.921,41 Euro entwickelt hat.

Gegenüber den Voranschlagsziffern sind die Soll-Einnahmen im ordentlichen Haushalt um 15.926,40 Euro höher, die Soll-Ausgaben sind um 50.465,96 Euro niedriger.

Die Außenstände der Gemeindeforderungen betragen zum Jahresende 2011 in ihrer Gesamtsumme 40.389,99 Euro.

Der *Gesamtschuldenstand* ist vom 1. Jänner 2011 von 6.338.566,01 Euro bis zum 31. Dezember 2011 auf 5.999.775,62 Euro gesunken.

Die Gesamtschulden teilen sich mit 1.015.317,21 Euro auf die Schuldenart 1 und mit 4.984.458,41 Euro auf die Schuldenart 2 auf.

Zur Erklärung: Bei der Schuldenart 1 wird der Schuldendienst durch die Gebietskörperschaft aus allge-

meinen Deckungsmitteln getragen, bei der Schuldenart 2 wird der Schuldendienst durch Gebühren, Entgelte oder Tarife abgedeckt.

Angelobung

Wie bereits in der vorigen Ausgabe der Amtlichen Nachrichten berichtet, kam es im Gemeinderat der Gemeinde Eggendorf zu einer personellen Umbesetzung.

Nachdem SPMT-Mandatar Viktor Fazekas seinen Sitz im Ortsparlament mit 31. Dezember 2011 zurückgelegt hat, nominierte die SPÖ Maria Theresia Sabrina Tatschl als Nachfolgerin.

Die 43-Jährige aus der Siedlung Maria Theresia wurde in der Gemeinderatssitzung vom 29. März 2012 angelobt.

Tatschl wird auch die von ihrem Vorgänger in den entsprechenden Gemeinderatsausschüssen (Ausschuss 1: Finanz- und Vermögensverwaltung, Steuerrecht der Gemeinde, Voranschlag und Rechnungsabschluss, Kreditverwaltung, Liegenschaftverwaltung und Friedhofsverwaltung; Ausschuss 2: Kultur- und Kultusangelegenheiten, Sozialwesen, Gesundheitswesen, Sportförderung, Schulwesen, Kindergarten, Jugend und Familie) erledigten Aufgaben übernehmen. ■

Tagesordnung 29.3.2012

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls über die am 15. Dezember 2011 stattgefundene Gemeinderatssitzung
2. Angelobung GR Sabrina Tatschl
3. Ersatzwahlen in die Gemeinderatsausschüsse
4. Bericht des Gemeinderats-Prüfungsausschusses
5. Jahresrechnungsabschluss 2011
6. Änderung des Flächenwidmungsplanes
7. Genehmigung von Garagierungsverträgen
8. Übernahme eines Teilstückes der Parzellen 142/2 und 145/2, KG Oberegendorf, in das öffentliche Gut
9. Zusicherung von Förderungsmittel NÖ Wasserwirtschaftsfonds, Annahmeerklärung, ABA Eggendorf, Anteil WV Neufelderseen-Gebiet, Leitungskataster
10. Zusicherung von Förderungsmittel NÖ Wasserwirtschaftsfonds, Annahmeerklärung, WVA Siedlung Maria Theresia, Sanierung Brunnen
11. Vereinbarung mit dem Land Niederösterreich über die Schneeräumung und Glatteisbekämpfung
12. Verkauf der Parzelle 853/1247, KG Oberegendorf, an Herrn Thomas und Frau Melanie Pipek

Grünschnitt verunreinigt!



Aus gegebenem Anlass weist die Gemeinde Eggendorf ausdrücklich darauf hin, dass Plastiksäcke und andere Kunststoffe in den Grünschnittcontainern nichts zu suchen haben!

Bei der Entsorgung von mit Plastikmüll durchsetztem Grünschnitt erwachsen der Gemeinde Eggendorf erhebliche Mehrkosten, welche nicht nur den Gebührenhaushalt unnötig belasten, sondern auch zu einer **Anhebung der Müllgebühren** für jeden einzelnen Haushalt führen können.



Eggendorf im Web



Unter www.eggendorf-noe.at finden Sie aktuelle Berichte rund um die Gemeinde sowie zahlreiche Fotos von den verschiedensten Veranstaltungen.

Gemeindeamt

gemeindeamt@eggendorf-noe.at
Telefon: 02622/732 34-0
Fax: 02622/736 83

Bürgermeister Thomas Pollak
pollak@eggendorf-noe.at

Verwaltung (Telefon-DW 10)

Sekretär Thomas Bauer
thomas.bauer@eggendorf-noe.at

Bauamt (DW 11)

Andrea Waltner
waltner@eggendorf-noe.at

Verwaltung (DW 12)

Sekretär-Stv. Sabine Mayerhofer
mayerhofer@eggendorf-noe.at

Meldeamt, Kulturamt, Homepage (DW 13)

Tanja Bauer-Zsulich
zsulich@eggendorf-noe.at

Bürgerservice und Friedhofsverwaltung (DW 14)

Gertraud Ungar
ungar@eggendorf-noe.at

Buchhaltung (DW 14)

Wolfgang Bauer
wolfgang.bauer@eggendorf-noe.at

Buchhaltung (DW 15)

Josef Schwab
schwab@eggendorf-noe.at

Die Gemeinde trägt Trauer

Von zwei großen Eggendorfern musste die Gemeinde in den vergangenen Monaten Abschied nehmen: Alt-Bürgermeister Hermann Baumann und „Steinfeldmaler“ Professor Michael Haas schlossen für immer ihre Augen.

In den Abendstunden des 26. März 2012 schief Alt-Bürgermeister Hermann Baumann im 86. Lebensjahr in aller Stille für immer ein. Zwar wurde der Sozialdemokrat aus Leidenschaft in den letzten Monaten von gesundheitlichen Schwierigkeiten geplagt, doch das plötzliche Ende kam überraschend.

35 Jahre lang war Hermann Baumann im Gemeinderat tätig. In der konstituierenden Sitzung am 15. Mai 1955 wurde er geschäftsführender Gemeinderat, im September 1955 Vizebürgermeister. Am 26. April 1970 wurde er zum Bürgermeister gewählt und leitete 20 Jahre lang (bis 8. Juni 1990) die Geschicke unseres Ortes. In dieser Zeit wurden große Vorhaben, wie der Bau

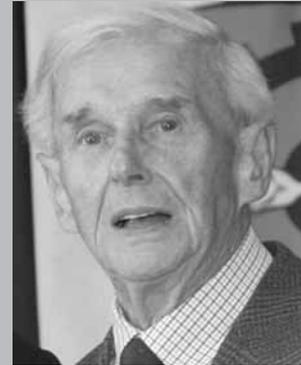
der Wohnhausanlage Hauptstraße 149 - 155, der Neubau des Kindergartens und der Aufbahnhalle in Eggendorf-Ort, durchgeführt. Besondere Verdienste erwarb sich Baumann mit dem Aufbau der Gartensiedlung Maria Theresia.

Doch auch nach dem Ende seiner aktiven Tätigkeit hat Hermann Baumann das Interesse an der Gemeindepolitik nicht verloren. 2005, nach dem Amtsantritt von Bürgermeister Thomas Pollak, der Baumann stets als sein Vorbild bezeichnete, wurde der Kontakt intensiviert und die Beziehungen wurden enger. Im August 2010 überreichte Bürgermeister Pollak

seinem Mentor die Ehrenbürgerwürde der Gemeinde Eggendorf.

Wie beliebt Hermann Baumann bei der Bevölkerung tatsächlich auch weit nach seiner Amtszeit war, bewiesen seine Auftritte bei verschiedensten Gemeindeveranstaltungen – immer wurde das ehemalige Gemeindegliederhaupt mit besonderem Applaus begrüßt.

Für Viele hinterlässt der Tod Hermann Baumanns eine große Lücke. Die Gemeinde Eggendorf trauert, unser aufrichtiges Mitgefühl gilt Baumanns Tochter Margit, seinen Verwandten und Freunden. ■



Das einzig Wichtige im Leben sind die Spuren ..., die wir hinterlassen, wenn wir weggehen.

Albert Schweitzer

Am 27. Mai 2012 verstarb Professor Michael Haas, Ehrenbürger der Gemeinde Eggendorf, nach einem langen, erfüllten Leben im 102. Lebensjahr.

Als „Steinfeldmaler“ war der am 14. Juli 1910 in Zillingdorf geborene Künstler weit über die Grenzen Eggendorfs bekannt. Und das, obwohl er nach der 1930 mit Auszeichnung abgelegten Matura und dem Besuch der Lehrerbildungsanstalt Wiener Neustadt erst eine

berufliche Laufbahn als Pädagoge einschlug. So unterrichtete er nach dem II. Weltkrieg und der Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft

Jahrzehnte lang in der Hauptschule Ebenfurth, die letzten zehn Dienstjahre war er als Direktor tätig.

Mit 52 Jahren begann Michael Haas als „Spätberufener“ ein Studium an der Wiener Akademie der Bildenden Künste und erlangte rasch einen ausgezeichneten Ruf als Künstler. Im Jahr 1967 schloss er das Studium mit dem Diplom als akademischer Maler ab. Seine Vielfältigkeit zeigte sich auch in seinem Werk. Von Feder-, über Kohle- und Kreidezeichnungen bis hin zu großformatigen Ölgemälden reichte die Palette. Doch nicht nur das eigene künstlerische Schaffen, auch sein Engagement für andere Künstler prägten das Leben des Eggendorfers. So war Professor Haas 30 Jahre lang Obmann der Wiener Neustädter Künstlervereinigung und 37 Jahre lang Kursleiter für Malerei und Grafik an der Volkshochschule Wiener Neustadt. Bis

ins hohe Alter hatte er diese Positionen inne – eine Tatkraft, die in zahlreichen Auszeichnungen gipfelte, darunter das „Goldene Ehrenzeichen“ des Bundeslandes NÖ und das „Österreichische Ehrenkreuz“ für Wissenschaft und Kunst sowie die Verleihung des Titels Professor im Jahre 1974.

Bis knapp vor seinem 100. Geburtstag stieg der Künstler noch täglich die steile Treppe in sein Atelier hinauf, um mit Leidenschaft an neuen Werken zu arbeiten. Erst in seinen letzten Lebensjahren musste Professor Haas, der sich seine geistige Frische bis zum Schluss bewahrte, der zunehmenden körperlichen Schwäche Tribut zollen.

Die Gemeinde Eggendorf trauert um einen großen Künstler und charismatischen Mann. Unser Mitgefühl in diesen schweren Tagen gilt Haas' Gattin Margarete, die weit über 70 Jahre an der Seite des Künstlers verbrachte, und Sohn Michael jun. ■



30er-Zone in der Siedlung?

In den letzten Wochen und Monaten wurde vermehrt über die Sinnhaftigkeit der Einführung einer 30km/h-Zone im gesamten Gebiet der Siedlung Maria Theresia diskutiert.

Es gibt sogar eine eigene Seite auf der Online-Plattform „Facebook“. Im Dezember 2011 hat Edith Stingl nach einem unerfreulichen Erlebnis im Straßenverkehr der Siedlung Maria Theresia die Gruppe „30er Zone für Siedlung Maria Theresia“ gegründet. Mittlerweile 67 Mitglieder diskutieren seither Sinn oder Unsinn einer solchen Maßnahme. Der Link dazu: <http://www.facebook.com/#!/groups/345970488749975/>.

„Ich möchte allen Bewohnern der Siedlung Maria Theresia ans Herz legen, sich über dieses Thema intensiv Gedanken zu machen, das Für und Wider eines derartigen Tempolimits für das gesamte Sied-

lungsgebiet abzuwägen. Wir werden die Meinungsbildung genauestens beobachten und in den kommenden Monaten zu einer Entscheidung kommen. Dass das aber alles andere als einfach wird, ist klar, denn kaum irgendwo prallen so gegensätzliche Positionen aufeinander wie in dieser Frage“, erklärt Bürgermeister Thomas Polak. Übrigens: In der Wildgasse

wurden bereits vor einiger Zeit Bodenerhöhungen angebracht, um die Autofahrer zur Verringerung der Fahrtgeschwindigkeit zu zwingen. Dort kann sich jeder selbst eine Meinung zu dieser verkehrsberuhigenden Maßnahme bilden. ■



Bodenerhöhungen zur Verringerung des Tempolimits in der Wildgasse – bilden Sie sich Ihre eigene Meinung!



ACHTUNG: Rechtsverkehr!

Die Integration des neuen Wiener Hauptbahnhofes ins Streckennetz der ÖBB bringt mit August eine wesentliche Veränderung für die Bahnkunden.

In der zweiten Jahreshälfte 2012 werden gleich mehrere Neubaustrecken der ÖBB „ans Netz“ gehen sowie der neue Hauptbahnhof Wien teilweise in Betrieb genommen werden. Mit der Einbindung dieser neuen Strecken in das bestehende Bahnnetz sind u.a. Änderungen der Verkehrsführung erforderlich.

Das bedeutet, dass einige Strecken in der Ostregion von Links- auf Rechtsverkehr umgestellt werden müssen. Davon betroffen auch die **Südbahn** von Hauptbahnhof Wien bis Payerbach Reichenau sowie die **Pottendorfer Linie** von Wampersdorf bis Wiener Neustadt Cine Nova.

Die wesentlichste Änderung: **Der Zug kommt ab 6. August 2012 am „anderen Gleis“**. Das bedeutet, dass sich für Sie der bisher gewohnte Zugangsweg ändern. Bitte berücksichtigen Sie ab diesem Datum die geänderte Wegeleitung und planen Sie zu Beginn sicherheitshalber eine Zeitreserve ein. Eventuelle *Fahrplanänderungen* entnehmen Sie bitte den jeweiligen Fahrplänen. ■

Initiative Verkehrsberuhigung: Zwischenbilanz

Die Vertreter der IVE stehen in ständigem Kontakt mit den zuständigen Politikern und Beamten der NÖ Landesregierung, um ihr Ziel, eine Ortsumfahrung für Eggendorf zu erreichen.

Im Namen der Initiative Verkehrsberuhigung Eggendorf (IVE) berichtet Hannes Schneider vom derzeitigen Stand der Verhandlungen: „Nach langer Zeit und mehrmaliger Nachfrage durch die Initiative Verkehrsberuhigung Eggendorf (IVE), über den Verbleib eines Endberichtes der Machbarkeitsstudie zur Umfahrung B60, wurde der IVE ein Termin zugesagt.“

Bilanz der Planungsergebnisse

Am 15. Februar 2012 kam ein Stab der Landesregierung, angeführt von Klubobmann Mag. Klaus Schneeberger, nach Eggendorf, und präsentierte die bisherigen Planungsergebnisse.

Darin ist nur eine Trasse entlang der Bruckerstraße verplant. Für den Abschluss der Machbarkeitsstudie inklusive „Strategischer Umwelt-

verträglichkeitsprüfung“ wird noch eine zweite Trassenvariante ausgearbeitet. Zudem ist noch eine Verkehrsstromanalyse notwendig. Diese wird allerdings erst nach der Eröffnung der neuen Umfahrung B17 durchgeführt, da durch die Planer der Landesregierung immer argumentiert wird, dass diese neue Straße auch Eggendorf entlasten solle. Die IVE ist nicht dieser Ansicht, das wird die Analyse sicher zeigen. Das Problem ist, dass diese Analyse kaum vor Ende 2013 zu erwarten ist. Wir können aber diese Forderung nicht umgehen.

Dieser Termin zeigte, dass bis zur Fertigstellung alleine der Machbarkeitsstudie, entgegen früheren Versprechungen, wahrscheinlich noch zwei Jahre vergehen werden.

NEU: Monatlicher Diskussionsabend

Damit uns Eggendorferinnen und Eggendorfer auf dem langen Weg zu einer Umfahrung nicht die Motivation verloren geht, hat sich die IVE entschlossen, einen **monatlichen Diskussionsabend** einzuführen. Dieser soll unter der Bezeich-

nung „IVE-Stammtisch“ jeden ersten Dienstag im Monat um 19 Uhr im Cafe Toskana stattfinden. Fällt der Dienstag an einen Feiertag, wird der IVE-Stammtisch am darauf folgenden Dienstag abgehalten.

Kontakt intensivieren

Ziel dieser zwanglosen, im Rahmen des normalen Gastbetriebs stattfindenden Zusammenkünfte ist ein intensiverer Kontakt der Eggendorfer untereinander. Dabei sollen alle Fragen und Probleme untereinander diskutiert werden und IVE Mitglieder stehen immer für Fragen und genauere Informationen zur Verfügung. Die IVE würde sich freuen, wenn dieses Angebot zur Kommunikation und Kontakt von den Mitbürgern angenommen wird, und dies auch von jenen genutzt wird, die bisher weniger am Leben im öffentlichen Raum teilgenommen haben.“ ■

Kontakt: Regelmäßiger Diskussionsabend an jedem 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr im Café Toskana!

Sportplatzneubau

Der ASK Eggendorf ist seit mehr als 90 Jahren Mittelpunkt der sportlichen Angelegenheiten in unserer Gemeinde. Leider wurde verabsäumt, die Eigentumsverhältnisse zu klären – nur Teil des Gesamtgrundstückes ist in Gemeindebesitz. „In Zeiten der 60er Jahre war es mit Sicherheit kein Problem auf Handschlag Vereinbarungen zu treffen, doch heutzutage geht dies nicht bzw. fallen einem derart getroffene Vereinbarungen auf den Kopf“, so Bürgermeister Thomas Pollak. Nun ist es aber so, dass unser Sportplatz in

die Jahre gekommen ist. Die Gebäude sind baufällig, teilweise sogar gefährdet. Der Standort selbst ist nicht mehr zeitgemäß, da sich das Wohngebiet sehr stark in Richtung des Sportplatzes ausgeweitet hat und nur mehr wenige Parkmöglichkeiten gegeben sind.

Bürgermeister Pollak weiter: „Leider ist es so, dass sich nach dem Ableben der Eigentümerin des Teilgrundstückes deren Erben zu Wort gemeldet haben. Eine weitere Verpachtung wäre nur mit erheblichen wirtschaftlichen Nachteilen für die Gemeinde und den Verein möglich. Deshalb fiel der Entschluss, eine

neue Sportanlage zu bauen.“ Geeignete Grundstücke wurden bereits angekauft, im Sommer 2012 soll der Bau beginnen, derzeit laufen Planung und Kostenschätzung.

Der Spielbetrieb muss ab Mitte 2013 möglich sein, da die Kündigung des Pachtvertrages für die bestehende Anlage bereits ausgesprochen ist. Die Finanzierung soll über die Verwertung des circa 8.000 m² großen Grundstückes am alten Sportplatz, Förderungen des Verbandes und des Landes NÖ erfolgen! Die gesamte Anlage wird ca. 2014 fertig gestellt. ■

Feuerbrand

Feuerbrand gilt als Quarantänekrankheit und ist MELDEPFLICHTIG!

Folgende Pflanzen sind Wirtspflanzen:

Birne, Quitte, Weißdorn oder Rotdorn, Zwergmispel (besonders anfällig), Apfel, Felsenbirne, Feuerdorn, Mispel, Vogelbeere oder Eberesche, Apfelbeere, Zierquitte, Glanzmispel, Wollmispel

Wie erkenne ich die Symptome?

Typische Merkmale für Feuerbrand :

- braune Pflanzenteile
- hakenförmige Verkrümmung junger Triebe
- eindeutig, aber sehr selten sichtbar, ist der Bakterien Schleim

Was tun bei Verdacht auf Feuerbrand ?

Wenn Sie die typischen Symptome an einer Ihrer Wirtspflanzen erkennen, oder

auch nur der Verdacht auf Feuerbrand besteht, sollten Sie folgende Punkte unbedingt beachten:

1. Berühren Sie NIEMALS verdächtige Pflanzen oder Pflanzenteile
2. Informieren Sie UMGEHEND ihre Gemeinde – der Feuerbrand-Beauftragte kommt unentgeltlich zu Ihnen und begutachtet die Pflanzen.
3. Sollte sich der Verdacht bestätigen, wird der Feuerbrand-Beauftragte Ihrer Gemeinde alle weiteren Schritte für Sie in die Wege leiten.
4. Der Feuerbrand-Sachverständige wird dann die Pflanze besichtigen: d.h. besteht kein Feuerbrand-Verdacht ist kein weiteres Vorgehen nötig. Besteht der Verdacht auf Feuerbrand, klärt der FB-Sachverständige den Ver-



dacht ab u. schreibt gegebenenfalls die zu setzenden Maßnahmen vor.

5. Die Rodung bzw. der Ausschnitt darf NUR von eingeschulten Personen durchgeführt werden (auch vom Pflanzenbesitzer nach Einschulung durch FB-Sachverständigen).

6. Derzeit entstehen dem Pflanzenbesitzer keine Kosten für die Abklärung.

FÜR MENSCH UND TIER BESTEHT KEINE GEFAHR!

NEU: Spielplatz im Schulgarten

Während des Sommers stehen im Schulgarten größere Veränderungen auf dem Plan. Auf der Grünfläche wird ein Spielplatz errichtet.

Nach zahlreichen Gesprächen der Gemeindeführung mit Karin Rauscher, Leiterin der Volksschule

Eggendorf, wurde beschlossen, auf der Grünfläche hinter dem Turnsaal einen Spielplatz zu errichten. Dadurch erhalten die Schülerinnen und Schüler in Hinkunft die Möglichkeit, sich in den Pausen durch sinnvolle Bewegung an der frischen Luft neue Energien für den

weiteren Unterricht zu holen. Zu diesem Zweck werden während der Sommerferien umfangreiche Arbeiten im Schulgarten durchgeführt. Erdarbeiten sind ebenso zu erledigen, wie die Schaffung eines geeigneten Unterbaus für die modernen Spielgeräte. ■



Grafik: Fa. AGROPAC

Das wöchentliche Programm im Kurt Schedler-Zentrum

Das Kurt Schedler-Zentrum (Waldgasse 10, 2601 Sdlg. Maria Theresia) hat sich mittlerweile aufgrund der modernen Infrastruktur und der qualitativ hochwertigen Gastronomie zu einem beliebten Austragungsort großer und kleinerer Veranstaltungen an den Wochenenden entwickelt: Aber auch die Auslastung und das vielfältige Angebot unter der Woche kann sich sehen lassen.

MONTAG:

Yogakurse mit Gerald Dienbauer ab 17.30 Uhr

Kontakt: Tel.: 0650/850 01 92; E-mail: info@ayurvedayoga.at; Homepage: www.ayurvedayoga.at

Pensionistennachmittag: jeden 1. Montag im Monat ab 13 Uhr

DIENSTAG:

Zumba mit Vera Fischer

17.45 - 18.35 Uhr Zumba Gold und 19 - 19.50 Uhr Zumba Fitness

Kontakt: Tel.: 0676/433 76 33; E-Mail v-fischer@aon.at; Homepage: www.zumba-austria.at

MITTWOCH:

Linedance bei „The Phoenix Dancers“

18 - 19 Uhr Anfänger, 20 - 22 Uhr Fortgeschrittene; Einstieg jederzeit möglich

Kontakt: Gabi Stanek, Tel.: 0676/607 67 25, Homepage: www.phoenix-dancers.at

DONNERSTAG:

Dance Up- Kindertanzen (wieder ab 4. Oktober 2012)

Midikids (1. - 2. Klasse VS) 16 -16.55 Uhr; Maxikids (3. und 4. Klasse VS) 17 -17.55 Uhr

Kontakt: Dorothea Kremser, Tel.: Tel.: 0699 / 11 89 28 28; E-Mail: d.k@dance-up.at; Homepage: www.dance-up.at

TIPP

Vorankündigung: Theaterabend im KSZ

„Der eingebildet(e) Kranke“ frei nach J.B. Moliere tummelt sich am Samstag, dem 29. September 2012, auf der Bühne des Kurt Schedler-Zentrums

Ein humoriger Theaterabend erwartet am **Samstag, dem 29. September 2012, um 19.30 Uhr**, im Kurt Schedler-Zentrum auf Sie. Unter der Regie von Dagmar Leitner spielt die Wiener Neustädter Comedienbande J.B. Molières „Der eingebildet(e) Kranke“.

Moliere, der große Meister der gehobenen Komödie, erzählt in heiter skurriler Manier die Heilung des Hypochonders Argan. Dem wohlhabenden Mann gilt die Pflege seiner eingebildeten Leiden als Mittelpunkt seines Lebens. Bis sich seine resolute Haushälterin Toinette mit einer List in Geschehen mischt und ihren Herrn, sehr zum Amusement des Zuschauers, auf sehr unsanfte Weise kuriert. ■



Foto: zVg

„Senioren Aktiv“: Offizielle Eröffnung

Ein halbes Jahr nach der Fertigstellung des Gebäudes und dem Einzug der ersten Mieter, luden die Gemeinde Eggendorf sowie die AURA Wohnungseigentums GmbH am Mittwoch, dem 23. Mai 2012, zur offiziellen Eröffnung des Seniorenwohnhauses „Senioren Aktiv“ in der Siedlung Maria Theresia.

Zwar musste der Festakt aufgrund eines Gewitters kurzfristig ins benachbarte Kurt Schedler-Zentrum verlegt werden, der Stimmung der Gäste tat das aber keinen Abbruch. Bürgermeister Thomas Pollak durfte an diesem Nachmittag zahlreiche Ehrengäste aus der Politik begrüßen – Landeshauptmann-Stv. Wolfgang Sobotka war ebenso vor Ort wie der 3. Landtagspräsident Bgm. Alfredo Rosenmaier, Klubobmann Mag. Klaus Schneeberger, Bundesrätin Juliane Lugsteiner, Landtagsabgeordneter Franz Rennhofer, Bezirkshauptmann Mag. Andreas Strobl, Nachbarbürgermeister Walter Kahrer, Bürgermeister und AURA-Geschäftsführer Anton Bosch sowie zahlreiche am Projekt „Senioren Aktiv“ interessierte Ortschefs aus dem Bezirk Wiener Neustadt.



Von links: Vizebürgermeister Franz Huiber, 3. Landtags-Präsident Bgm. Alfredo Rosenmaier, Bezirkshauptmann Mag. Andreas Strobl, Landtagsabgeordneter Franz Rennhofer, Landeshauptmann-Sellvertreter Wolfgang Sobotka, Bgm. Thomas Pollak, AURA-Geschäftsführer Bgm. Anton Bosch und Klubobmann Mag. Klaus Schneeberger.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen aber natürlich die glücklichen Bewohner des neuen Hauses – alle 28 Wohnungen sind vergeben – und ihre Betreuerinnen Helene Trötzmüller und Sabine Puschmann. So gab der „Senia“-Chor des Hauses während des Festaktes ein selbst geschriebenes

Lied zum Besten und begeisterte damit. Nach dem offiziellen Teil, bei dem Pfarrer Mag. Juraj Bohynik das Gebäude segnete, öffneten sich die Türen des Seniorenwohnhauses und die Festgäste konnten das moderne Haus mit seinem freundlichen und einladenden Ambiente besichtigen. ■



Sommerstimmung im Theresiencafé

Die warmen Temperaturen, das gepflegte Ambiente des Hauptplatzes und das sommerliche Angebot des Theresiencafés zaubern Urlaubsstimmung mitten in der Siedlung Maria Theresia.



geöffnet. Eine umfangreiche Eiskarte ist ebenfalls vorhanden – für jeden Geschmack findet sich sicherlich das Passende (Siehe Fotos).

Das gewohnte Angebot bleibt natürlich bestehen:

Für die warme Jahreszeit haben sich Martina Mayer-Laudon und ihr Team einige Extraschmankerl überlegt, auf die sich die Gäste des Theresiencafés freuen können. So ist bei gutem Wetter selbstverständlich der schöne Gastgarten

- Frühstück den ganzen Tag
- Frisches Gebäck zum Mitnehmen an Sonn- und Feiertagen
- Kaffee- und Kuchenaktionen
- Schmankerl aus der Küche
- Separater Nichtraucherbereich



Kontakt & Öffnungszeiten

Waldgasse 10
2601 Sdlg. Maria Theresia
Telefon: 02628/627 63
E-Mail: office@theresiencafe.at

Montag bis Samstag 7 - 22 Uhr
Sonn- und Feiertag 7 - 14 Uhr

Eggendorfs Betriebe stellen sich vor

Sparkling Nails

In der Siedlung Maria Theresia gibt es mit „Sparkling Nails – Das Nagelstudio für Sie & Ihn“ ein neues Angebot.

Anfang April 2012 hat Alexandra Wessely ihr neues Studio eröffnet.

Das Angebot reicht von Kunstnägeln – rund und kurz – bis hin zu langen Nägeln mit ausgefallenen Motiven, Formen und kreativen Zeichnungen. Die Maniküre wird



nicht nur für Damen, sondern selbstverständlich auch für Herren angeboten.

Darüberhinaus können die Kunden Handpeelings, Handmasken, Parafin-Behandlung und entspannende Handmassagen genießen –all das finden Sie in familiärer Atmosphäre im Studio bei Alexandra Wessely. Nehmen Sie sich Zeit für einen Besuch und lassen Sie sich verwöhnen.

„Weil jede Behandlung seine Zeit braucht und ich mir für meine Kundinnen und Kunden diese ausreichend nehme, bitte ich um telefonische Terminvereinbarung“, erklärt die Geschäftsfrau. ■



Kontakt

Alexandra Wessely
Siedl. Maria Theresia
Tel: 0664/750 30 997



Foto: zVg



Diashow Kuba

Zu einer interessanten Multi-mediaschau lädt Helga Novak am Freitag, dem **19. Oktober 2012**, um **19.15 Uhr**, ins **Kurt Schedler-Zentrum**, Waldgasse 10, 2601 Siedlung Maria Theresia.

Dieses Mal präsentiert Ihnen die passionierte Weltenbummlerin aus der Siedlung Maria Theresia faszinierende Eindrücke von ihrer Reise auf die wunderschöne Karibikinsel Kuba.

Eintritt: Freie Spenden!

Musikschulverband



Festkonzert

Anlässlich des NÖ Tages der Musikschulen fand am Freitag, dem 11. Mai 2012, ein großes Festkonzert der Musikschule im Kurt Schedler Zentrum, Siedlung Maria Theresia, statt. Etwa 100 Musikschülerinnen und Musikschüler

zeigten auf vielfältige Art und Weise ihr Können.

Kinder der musikalischen Früherziehung zeigten einen Mäusetanz. Auf Gitarre, Klarinette, Violine, Viola, Cello, Querflöte, Blockflöte, Trompete, Posaune, Horn, E-Gitarre, Klavier, Keyboard, Schlag-



werk, Saxophon und Tuba konnte man die große Vielfalt an Instrumenten und Stilrichtungen, die in der Musikschule vertreten sind, erleben. Das Musikschulteam bedankt sich herzlichst bei Eltern und Schülern für die gute Zusammenarbeit, die ein so erfolgreiches Konzert erst ermöglicht. ■



FF-Übung in der Schule

Überraschte Gesichter gab es am Donnerstag, dem 14. Juni 2012, als am Vormittag mehrere Feuerwehrwagen auf das Gelände der Volks- und Sonderschule Eggendorf einbogen. Unangekündigt fand nämlich eine Übung der Feuerwehren des Unterabschnitts 4 (Unter-Eggendorf, Ober-Eggendorf, Haschendorf, Zillingdorf-Markt und Zillingdorf-Bergwerk)

statt. Übungsziel: Evakuierung, Brandherd- und Personensuche.

Während Schüler und Lehrpersonal das Haus verließen, betraten unter der Leitung von Ober-Eggendorfs Kommandant Robert Kogelbauer mehrere Atemschutztrupps das Gebäude, und durchsuchten es nach vermissten Personen sowie nach einem Brandherd – für die Schüler ein spektakulärer Augenblick. Nach einer Stunde endete

die Übung. Bei der Nachbesprechung wurde diese noch einmal genau analysiert. ■



Foto: VS Eggendorf

Allgemeine Sonderschule Eggendorf

Ausflug in den Wald



Foto: ASO Eggendorf

Ein ereignisreichen Vormittag in der Natur verbrachten die Schüler der Sonderschule am Montag, dem 23. April 2012. Ein Lehrgang mit Waldpädagoge Johannes Müller stand auf dem Stundenplan. Gemeinsam mit dem Experten entdeckten die Kinder und Jugendlichen die Vielfalt der Natur in der leithanahen Zillingdorfer Au, wo unter anderem mit der Becherlupe Pflanzen und Insekten

genau betrachtet wurden. Höhepunkt des Vormittages war aber der Bau eines Baumhauses, wo alle Schüler mit Begeisterung mitanpackten. „Alle haben zusammengeholfen! Die Großen haben genauso ihre Aufgaben übernommen, wie die kleineren Schüler. Vom Engagement und der Gemeinschaft der Kinder war Johannes Müller besonders begeistert“, so Direktorin Brigitta Eder. ■

Schulsporthilfe

Hunderte Schulen und Kindergärten in ganz Österreich werden bereits von der Schulsporthilfe durch das Beibringen von Sponsoren beim Ankauf von Sportgeräten unterstützt. Wie schon im Vorjahr profitierte davon auch die

ASO Eggendorf. Mit den insgesamt gesammelten 2.419 Euro können Ausrüstungsgegenstände für die Schule angekauft werden. Zustande gekommen ist diese Summe durch die Spenden von Wirtschaftstreibenden und Privatpersonen aus Eggendorf, Lichtenwörth, Felixdorf, Zillingdorf, There-

sienfeld, Ebenfurth, Haschendorf und Wiener Neustadt.

„Ich möchte mich auch dieses Mal wieder sehr herzlich für die großzügige Unterstützung bedanken. Uns ist damit wieder sehr geholfen“, freut sich Sonderschulleiterin Brigitta Eder. ■

Die Spender

Eggendorf: Thurner GmbH, Marietta Rueß, Dr. Edwin Neuber, Sonnenapotheke Mag. Elfriede May e.U., J. Schappelwein GmbH, Kaufhaus Rudolf Böse, Autohaus Lidinger, Friseursalon Stefan, Mattuella Bau GmbH, Martin Bauer, F. Lang u. K. Menhofer BaugesmbH & Co KG, Wintergartenbau Kowalczyk, Schober Arts Photograph – Silvia Schober, Ing. Ewald Stefan, Dr. Christian Dardak

Lichtenwörth: Domini KG, Zenz GesmbH, Friseur Conny – Cornelia Ritschel, Hans Hofer GmbH, Restaurant Margit u. Karl Ruel OG,

Gasthof Johann Prandl, HH Design Helmut Hirschler, Werbewerkstatt Bettina Lohr e.U

Zillingdorf: NINA Nageldesign – Nina Zeilinger, Tierarztpraxis Mag. Tanja Wurz, Zimmerei Jaitz

Ebenfurth: Die Apotheke Ebenfurth – Mag.pharm. Angelika Eckhart KG, GAT Microencapsulation AG, Huber GmbH, Rauchfangkehrermeister Kozich, R. Rohrer Erdbewegung, VD-Chemie Dietmar Vollenhofer, Busunternehmen Hebenstreit

Haschendorf: Friedrich u. Anna Partenfelder

Felixdorf: Bräunungsinsel Johanna Sipöcz, Schieder KG

Theresienfeld: Gottfried Kellner - Restaurator f. Antiquitäten, Ewald Kraushofer-Dietrich, Holz-Wahl GmbH, Dogs and More – Verena Arming, Exakta-Bau Ltd., Dr. Klaus Charvat, C+S Moes Getränke- und Lebensmittel Großhandel e.U.

Wiener Neustadt: Wiener Neustädter Sparkasse

Volkshilfe Hort

Basteltag

In der Osterwoche, am 28. März 2012, haben Hortleiterin Maria Hartmann und ihr Team die Eltern zum Basteln eingeladen. „Hiermit nochmals ein herzliches Danke an jene Eltern, die sich die Zeit nahmen und mit großer Freude mit den Kindern Osterkörbe gebastelt und Ostereier bemalt haben“, freut sich Maria Hartmann. ■



Ausflug in den Osterferien



Fotos: Volkshilfe Hort

Das Hort-Team nutzte das schöne Wetter am 3. April 2012 und fuhr nach Wiener Neustadt. Nach dem Spielen im Stadtpark wurden die kulturellen Denkmäler der Innenstadt besichtigt. Mittags ließ sich die Gruppe schließlich in der Pizzeria Vabene kulinarisch verwöhnen.

Ausflug nach Forchtenstein

Bei einem Besuch der Burg Forchtenstein am 21. Mai 2012 lernten Hortkinder und Pädagoginnen das Leben im Mittelalter kennen. Das Erstaunen war groß, als deutlich wurde, wie umständlich

der damalige Alltag im Vergleich zur heutigen Zeit war.

Leiterin Maria Hartmann: „Danke an die Gemeinde Eggendorf für die Übernahme der Fahrtkosten.“ ■



Malkurs im Hort



Die Künstlerin Hilda Nagy, die ihre Bilder schon in zahlreichen Ausstellungen in der ganzen Welt präsentiert hat und selber ein Atelier in Wien besitzt, besuchte am 26. April 2012 unseren Volkshilfe Hort.

Mit großem Spaß erzählte Sie über die Welt der Farben und erklärte verschiedene Maltechniken. Die gemeinsam gemalten Bilder wurden beim Schulschlussfest im Turnsaal der Volksschule ausgestellt. ■



Volksschule Felixdorf

Modernes Lernen

Eine moderne Ergänzung des Unterrichts bietet die Anschaffung von so genannten Smartboards für die VS Felixdorf. „Innovativen Unterricht wie an unserer bilingualen Volksschule Felixdorf muss man nach besten Kräften unterstützen“, waren sich die Bürgermeister Thomas Pollak und Walter Kahrer Felixdorf einig und ermöglichten den Ankauf von drei Smartboards der neuesten

Generation. Mit Feuereifer gingen die Lehrerinnen nach einer gemeinsamen Einschulung daran, ihren Unterricht auf die moderne Technik umzustellen. Direktorin Ingrid Pruschak, die Lehrer und natürlich die Schüler zeigten sich begeistert und be-



Foto: VS Felixdorf

dankten sich herzlich für diese zukunftssträchtige Investition. ■



Die drei 3. Klassen der Volksschule Felixdorf unternahmen am Donnerstag, dem 14. Juni 2012, eine Exkursion nach Eggendorf, um unser Gemeindeamt und die Arbeitsabläufe kennenzulernen. Da die Kinder aus der Siedlung Maria Theresia überwiegend die Volksschule in unserer Nachbargemeinde besuchen, war dieser Ausflug ein willkommener Abstecher in die Heimatgemeinde.

Volksschule Eggendorf



Safety Cup

Die Kinder der 4. Klasse nahmen am 9. Mai 2012 an der Kindersicherheitsolympiade in Katzelsdorf teil. Dort lernten die Kinder alles über richtiges Handeln in Notsituationen, Notrufnummern und Gefahrenstoffe. Polizei, Feuerwehr und Rettung stellten sich den Kindern vor. Die 3. Klasse war als Schlachtenbummler mit dabei und hielt fest die Daumen. ■

Erstkommunion

Bei strahlend schönem Wetter fand am 20. Mai 2012 in der Pfarre Eggendorf die Erstkommunion statt. Heuer gingen insgesamt acht Kinder zur Kommunion. Bei der anschließenden Agape im Pfarrheim fand die wunderschöne Feier einen netten Abschluss. ■



Einen ganz besonderen Tag erlebten diese Eggendorfer Kinder rund um ihre Erstkommunion.

Fotos: VS



Besuch bei der FF

Für die Kinder der 3. Klasse stand im Frühling ein Ausflug zur Freiwilligen Feuerwehr Ober-Eggendorf auf dem Stundenplan. Dabei konnten die Schüler den Tätigkeitsbereich der Wehr genau kennenlernen und selbst einige Ausrüstungsgegenstände erproben. ■

Jede Menge Spaß beim Schulschlussfest

In der Schule fand am 6. Juni 2012 das Schulschlussfest statt. Nach einem feierlichen Programm im Turnsaal fand das Fest beim Zumbatanzen ihren Höhepunkt. Vera Fischer von Zumba Austria heizte dabei nicht nur den Kindern ordentlich ein.

Schulleiterin Karin Rauscher durfte Schulinspektor Regierungsrat Willibald Schabauer und Bürgermeister Thomas Pollak zum diesjährigen

Fest, das unter dem Motto „Schulgartengestaltung“ stand, herzlich begrüßen. *„Dank der finanziellen Mittel der Gemeinde wird im Sommer im Schulgarten ein Spielplatz für die Kinder errichtet“*, freut sich die Direktorin.

Da auch das Wetter wieder mit spielte, konnten sich alle im Schulhof stärken. Dank gebührt allen, die zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben. ■

Besuch im Gemeindeamt

Wenige Tage vor den Sommerferien unternahm die 3. Klasse der Volksschule mit Lehrerin Helga Gergela einen Ausflug ins Gemeindeamt Eggendorf. Dort führte Bürgermeister Thomas Pollak die Kinder durch die Abteilungen und erklärte die Aufgabebereiche der Bediensteten. Danach standen Topfengolatschen und Getränke im Sitzungssaal für die Gäste bereit. ■



Fotos: VS Eggendorf



Pfarre Eggendorf

Bischofsvisitation

Zum Abschluss der Visitation der Pfarrgemeinde durch Weihbischof DI Mag. Stephan Turnovszky fand am 24. März 2012 der Visitationsfestgottesdienst statt – gleichzeitig mit dem 55. Geburtstag von Pfarrer Viliam Döme.

Dr. Maria Müller bilanziert: „Am 24. März, Samstag, 18 Uhr abends, feierte Herr Weihbischof mit unserem Pfarrer die Abschlussmesse. Es war ein schöner Tag, die vatikanische Flagge wurde ausgehängt, am Kirchplatz spielte die Blasmusik Zillingdorf-Eggendorf die feierlichen Choräle und die Feuerwehren von Ober- und Unter-Eggendorf standen Spalier. Die Pfarrgemeinderäte, vertreten durch Frau Mag. Dr. Maria Chladek, begrüßten den Herrn Weihbischof. Bei der Begrüßung durch den Ortspfarrer, Geistlichen Rat Viliam Döme, wurde zum Ausdruck gebracht, dass die letzte Visitation von 22 Jahren stattgefunden hatte. In der Predigt sagte der Herr

Weihbischof, dass es nicht selbstverständlich ist, dass eine Pfarre einen eigenen Priester hat, der die Pfarre gut leitet. Der Herr Weihbischof ermutigte in seiner Predigt die Pfarrmitglieder, die Pfarre gut nach innen und nach außen zu vertreten. Die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes gestaltete Frau Lehrer Edith Pleninger mit ihren Sängern. Am Ende des Gottesdienstes bekam Herr Weihbischof als Geschenk einen Stein zur Erinnerung an „die Steinpfarre“. Das wertvollste Geschenk an den Bischof war ein von Frau Josefa Beiler selbstgemachtes Bildchen aus Glasedelsteinen. Die Erstkommunikanten schenken dem Herrn Bischof eine Kerze. Als Abschluss der Feierlichkeit ertönte das Lied „Großer Gott, wir loben Dich“. Nach der anschließenden Agape hat der Herr Weihbischof allen 18 ehrenamtlichen Mitarbeitern anerkennende Worte ausgesprochen und den weiblichen Mitarbeitern einen Blumenstrauß geschenkt. Nachher wurde für die Mitarbeiter ein Abendessen serviert.“ ■

Pfarre SMT

Spielgruppe

Ursula Ruprecht, dreifache Mutter aus der Gartenstadt, leitet im Pfarrhof die Spielgruppe „Engelchen“ für Kinder von ein bis ca. drei Jahren. Dafür absolvierte die erfahrene Tagesmutter einen Lehrgang zur SPGR-Leiterin und begann vor vier Jahren eine zu leiten. Jeden **Mittwoch von 9 – 10.45 Uhr** (Achtung: Nicht in den Ferien!) werden Bewegungslieder gesungen, Fingerspiele gespielt und gebastelt. Dabei erleben die Kids Gruppengedüge, verbringen Zeit mit Gleichaltrigen und werden auf den Kindergarten vorbereitet. Eltern tauschen sich aus, besprechen Probleme und knüpfen Kontakte.

„Ich würde mich freuen, Sie mit Ihrem Kind in der SPGR begrüßen zu dürfen“, lädt Ursula Ruprecht ein. Gestartet wird wieder am **5. September 2012**, eine Schnupperstunde ist gratis, danach kostet eine Einheit 4 Euro. ■



Das Rote Kreuz Sollenau-Felixdorf informiert:

Neues aus der Bezirksstelle

Mitarbeiter der Bezirksstelle erhielten vom Land NÖ Auszeichnungen für langjährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Rettungswesens. **25-jährige Tätigkeit:** Cäcilie Feichtinger, Dr. Walter Fischer, Anna Fischöder, Michael Freiler, Regina Fruhmann, Heinzfriedl Linder, Kurt Schwarz, Josef Schnait, Georg Tilzer, Friederike Lugger, Andreas Morawetz, Egon Pekarek, Edith Popp, Erna Rauber. **40 Jahre:** Anna

und Christian Kabelka, Theresia Postl, Rudolf Samec. Die Bezirksstellenleitung gratuliert herzlich! In der Bezirksstelle hat mit Siegfried Trost aus Wiener Neustadt ein neuer Journdienstmitarbeiter und mit Murat Karakurt aus Günselsdorf ein neuer Zivildienstler seine Arbeit aufgenommen.

Helfer gesucht

Die Bezirksstelle sucht weiterhin freiwillige Mitarbeiter in Form von

Sanitätern und für den Journdienst. Das Rote Kreuz übernimmt die Kosten für Ausbildung und Dienstkleidung. Es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Journdienst: nur ein 16 stündiger EH-Kurs notwendig. Sanitäter: Ausbildung entweder als zwei- bis dreiwöchiger Intensivkurs tagsüber oder in Abend- und Wochenendkursen. *Ihre Mitarbeit kommt allen Menschen zugute!* ■

Kontakt

0664/8319062 Günter Kerschbaumer, Bezirksstellenleiter

0664/3852905 Andreas Morawetz, Bezirksstellenleiter-Stellvertreter

Termine und Sprechstunden

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Das Gemeindeamt ist MO, DI, MI, FR von 8 – 12 Uhr geöffnet. **Donnerstag KEIN Parteienverkehr!**

Sprechstunden des Bürgermeisters

Die Sprechstunden von Bürgermeister Thomas Pollak finden **Donnerstag von 16 bis 17.00 Uhr im Gemeindeamt Eggendorf** und **von 17.30 - 18 Uhr im „Betreuten Wohnen“ der Siedlung Maria Theresia (Waldgasse 12)** statt.

Veranstaltungskalender 2012

14. Juli

Grillfest, Naturfreunde Eggendorf

28. Juli

Vereinsfest des Siedlervereins Maria Theresia/Eggendorf

10. – 12. August

Sommerfest, FF Unter-Eggendorf

11. August

Sommerturnier mit Grillabend, SSC ASKÖ M. Theresia

17. – 19. August

Bikertreffen, MC The Corps

1. September

Herbststand der ÖVP Eggendorf

1. und 2. September

Jubiläumsturnier des Kegelclubs

7. – 9. September

Pfarrheuriger, Sdlg. M. Theresia

8. September

Juxschießen, SSC ASKÖ Maria Theresia

16. September

Tag des Kindes in Eggendorf-Ort

TIPP

28. September

Joesi Prokopetz „Gemischter Satz“ – Ein „Best of“ des bekannten Kabarettisten. 20 Uhr im Kurt Schedler-Zentrum

29. September

Theaterabend: Molières „Der eingebildet(e) Kranke“, 19.30 Uhr im Kurt Schedler-Zentrum

29. September

Saisonschlussfest, Siedlerverein

6. – 7. Oktober

Oktoberfest im KSZ

19. Oktober

Diavortrag von Helga Novak zum Thema „Kuba“, 19.15 Uhr im Kurt Schedler-Zentrum

20. Oktober

Kabarett „Dietlinde und Hans-Wernerle“ mit ihrem Programm „Zum Bledsein braucht man Hirn“, 20 Uhr im Kurt Schedler-Zentrum

27. Oktober

Halloweenkegeln des Kegelclubs „Alle Neune“

27. Oktober

Heurigenabend im Kurt Schedler-Zentrum. Ehrengast: Der lustige Hermann

31. Oktober

Halloweenstand des Burschenclubs Eggendorf

10. November

Ganslschießen, SSC ASKÖ M. Theresia

17. November

Musikalischer Abend im Kurt Schedler-Zentrum

24. November

Weihnachtsmarkt der Vereinten Vereine in Eggendorf-Ort

1. Dezember

Punschstand des Bauernbundes Eggendorf

1. Dezember

Kerzerlscheiben des Kegelclubs „Alle Neune“

2. Dezember

Licht ins Dunkel-Benefizkonzert des MV Zillingdorf-Eggendorf

8. Dezember

Kinderweihnacht im Kurt Schedler-Zentrum

22. Dezember

Punschstand der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Eggendorf

31. Dezember

Silvesterstand, BCE

31. Dezember

Silvesterparty, KSZ

Heurigenkalender 2012

Heuriger KAMPICHLER, 2492 Eggendorf, Hauptstraße 122 (Tel.: 02622/74591):

24. - 31. August

12. - 19. Oktober

16. - 23. November

Müllentsorgung 2012

Biomüll

EGGENDORF

immer **mittwochs**, Ausnahmen
fett gedruckt

4. und 18. Juli
1., **16. (Do.)** und 29. August
12. und 26. September
10. und **23. (Di.)** Oktober
7. und 21. November
5. und 19. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

immer **mittwochs**, Ausnahmen
fett gedruckt

11. und 25. Juli
8. und 22. August
5. und 19. September
3., 17. und **30. (Di.)** Oktober
13. (Di.) und 28. November
12. und **27. (Di.)** Dezember

Altpapierabfuhr

Altpapier und Kartonagen sind ein wichtiger Sekundärrohstoff, den die Papierindustrie zu neuem Papier verarbeitet. Dadurch werden Umwelt und Rohstoffressourcen geschont. **Zum Altpapier gehören:** Zeitungen, Zeitschriften, Kartons, Flugblätter, Telefonbücher, etc. – Die Entsorgung erfolgt durch **Hausabholung!** *Achten Sie bitte darauf, dass kein Altpapier in den Restmüll gelangt!*

EGGENDORF

immer **dienstags**, Ausnahmen
fett gedruckt

24. Juli
21. August
25. September
23. Oktober
20. November
18. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

immer **dienstags**, Ausnahmen
fett gedruckt

7. August
18. September
30. Oktober
11. Dezember

Müllcontainer

Sämtliche Müllcontainer, Müllsäcke und Altpapiergebinde müssen **am Abfuhrtag ab 6 Uhr** zur Abholung bereit stehen, um eine problemlose Entsorgung zu gewährleisten!

Restmüll

EGGENDORF

immer **freitags**, Ausnahmen fett
gedruckt

27. Juli
24. August
21. September
19. Oktober
16. November
14. Dezember

SIEDLUNG MARIA THERESIA

immer **freitags**, Ausnahmen fett
gedruckt

13. Juli
10. August
7. September
5. Oktober
2. und 30. November
29. (Sa.!) Dezember

Kunststoff

In den „Gelben Sack“ gehören: Kunststoffflaschen, Joghurt- und Trinkbecher, Kunststofffolien, Plastiksackerl, Tiefkühlverpackungen, Suppen- und Kaffeebeutel, Kunststofftuben, Kunststoffdeckel und -verschlüsse, Blisterverpackungen, Fleischtassen, Styroporverpackungen, Getränkeverbundkarton.

Keinesfalls in den „Gelben Sack“ dürfen: Kunststoffe, die keine Verpackungen sind (Kinderspielzeug, Gartenschläuche, etc.), Glas, Metall, Papier und Kartonagen, Kleider, Windeln, Bioabfall.

EGGENDORF

immer **freitags**, Änderungen fett
gedruckt

27. Juli
7. September
19. Oktober
30. November

SIEDLUNG MARIA THERESIA

immer **donnerstags**, Ausnahmen
fett gedruckt

19. Juli
30. August
11. Oktober
22. November
4. (Fr.) Jänner 2013

Überfüllte Mülltonnen

Mülltonnen bitte nur mit geschlossenem Deckel zur Entleerung bereitstellen, da ansonsten der Gemeinde Eggendorf und somit jedem einzelnen Bürger **enorme Mehrkosten** erwachsen.

Problemstoffe

Die Gemeinde Eggendorf bietet die Möglichkeit, **Problemstoffe umweltgerecht zu entsorgen**. Die Sammelstellen befinden sich in den **BAUHÖFEN in Eggendorf-Ort sowie in der Siedlung Maria Theresia**. Speziell geschulte Mitarbeiter der Gemeinde nehmen die Problemstoffe entgegen.

Zu den Öffnungszeiten der Sammelstellen können auch **Kühlgeräte** abgegeben werden. Sollte

es Ihnen unmöglich sein (Krankheit, Gebrechen, etc.), das Gerät zur Sammelstelle zu bringen, setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt (02622/ 73235/10, Thomas Bauer) in Verbindung, um die Abholung des Gerätes zu vereinbaren.

Die Problemstoffsammelstellen sind 2012 zu folgenden Terminen von 8 bis 12 Uhr geöffnet:

Samstag, 7. Juli
Samstag, 4. August
Samstag, 1. September
Samstag, 6. Oktober
Samstag, 10. November
Samstag, 1. Dezember

Autowracks

Die Gemeinde Eggendorf bietet kostengünstige und ordnungsgemäße Autowrackentsorgung. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt (Amtsleiter Thomas Bauer, Tel.: 02622/73235 DW 10) in Verbindung.

Bauhof und Altstoffsammelstellen in Eggendorf und der Siedlung Maria Theresia

ÖFFNUNGSZEITEN

Mittwoch von 15 - 17 Uhr

Am 1. **Samstag im Monat von 8 - 12 Uhr** (siehe oben stehende Öffnungszeiten der Problemstoffsammelstelle)

WICHTIG: Ohne das Vorweisen der BE-RECHTIGUNGSKARTE ist keine Entgegennahme von Altstoffen möglich!

Das Deponieren von Altstoffen außerhalb des Bauhofgeländes ist nicht gestattet – Altstoffe werden NUR zu den Öffnungszeiten entgegen genommen!

ABGABEMÖGLICHKEITEN

KOSTENLOS

Holz (= Ziegellatten, Pfosten, etc.)

Eisen (= kein Verpackungsmetall)

Schrott (= Elektroschrott)

Autobatterien

Problemstoffe (wie bisher)

Sperrmüll

KOSTENPFLICHTIG

Bauschutt rein und PKW-Reifen

DIE PREISE

PKW-Reifen: ohne Felge 5,85 €/Stück
mit Felge: 9,15 €/Stück

Bauschutt klein (ca. 100 kg, ein Kofferraum voll): 8 €

Bauschutt mittel (ca. 300 kg, ein kleiner Anhänger): 17 €

Bauschutt groß (ca. 600 kg, ein großer Anhänger): 27 €

Bauschutt wird ausschließlich in den oben genannten Kleinmengen entgegen genommen. **ACHTUNG: Um bei der Abwicklung unnötige Zeitverzögerungen zu vermeiden, bitte den Bauschutt vorher sortieren!!!!** Werden Container, etc. benötigt, wenden Sie sich bitte weiterhin an die Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt/Steinabrück!

WICHTIG!!!! Nicht entgegen genommen werden: Asbest bzw. asbesthaltige Materialien! Altpapier, Kunststoff und herkömmlicher Restmüll sind nur zu den allgemeinen Abholungsterminen zu entsorgen und KÖNNEN NICHT am Bauhof ABGEGEBEN WERDEN!

GRÜNSCHNITT

Grünschnitt kann **Montag bis Freitag von 8 - 20 Uhr, Samstag von 8 - 18 Uhr** in den separaten Containern entsorgt werden. AUSSERHALB DIESER ZEITEN ist das Abladen NICHT GESTATTET! An Sonn- und Feiertagen ist die Anlage geschlossen!

SPERRMÜLL

Die gewohnte **halbjährliche Sperrmüllabfuhr entfällt**. Die Entsorgung von

Sperrmüll ist **ganzjährig** zu den Öffnungszeiten der Altstoffsammelstelle möglich, allerdings ist der Unrat zum Bauhof zu **bringen**.

Die Gemeinde Eggendorf bietet einen kostenpflichtigen **Abholservice**. Nach telefonischer Voranmeldung am Gemeindeamt (02622/73234) wird ein Termin bekannt gegeben, zu dem Sperrmüll (UND AUSSCHLIESSLICH SPERRMÜLL!!!!) abgeholt wird. **Der Sperrmüll ist auch in diesem Fall ausnahmslos AN DER GEHSTEIGKANTE zur Abholung bereitzustellen!!!** Kostenpunkt: 25 Euro pro Fahrt mit dem Pritschenwagen.

DIVERSES

Die Ausgabe von Müllsäcken im Bauhof Maria Theresia für Restmüll, Biomüll und Kunststoff, Hausnummerntafeln etc. erfolgt ausschließlich bei den Bediensteten des Bauhofes während der Öffnungszeiten.

Deponie Wiener Neustadt

Die Abfallbehandlungsanlage Wiener Neustadt hat ihre Öffnungszeiten zur Übernahme von Abfällen aller Art geändert.

Es gelten folgende neue Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 7 - 17 Uhr,
Samstag von 9 - 17 Uhr
Sonn- und Feiertag von 10 - 13 Uhr.

Telefon: 02622/373-660

Ärztendienst

Eggendorf-Ort

Juli 2012

1.: Dr. Dietrich Martyniec
 7./8.: Dr. Edwin Neuber
 14./15.: Dr. Dietrich Martyniec
 21./22.: Dr. Edwin Neuber
 28./29.: Dr. Josef List

August 2012

4./5.: Dr. Edwin Neuber
 11./12.: Dr. Josef List
 15.: Dr. Dietrich Martyniec
 18./19.: Dr. Dietrich Martyniec
 25./26.: Dr. Josef List

September 2012

1./2.: Dr. Dietrich Martyniec
 8./9.: Dr. Josef List
 15./16.: Dr. Edwin Neuber
 22./23.: Dr. Dietrich Martyniec
 29./30.: Dr. Josef List

Sdlg. Maria Theresia

Juli 2012

1.: Dr. Erwin Reichenstorfer
 7./8.: Dr. Ilse Rumpler
 14./15.: Dr. Dieter Zwerina
 21./22.: Dr. Peter Adamcik
 28./29.: Dr. Jochen Rausch

August 2012

4./5.: Dr. Erwin Scholter
 11./12.: Dr. Jochen Rausch
 15.: Dr. Ilse Rumpler
 18./19.: Dr. Sorina Dubovan
 25./26.: Dr. Erwin Reichenstorfer

September 2012

1./2.: Dr. Romana Kourimsky
 8./9.: Dr. Simon Sauerschnig
 15./16.: Dr. Erwin Scholter
 22./23.: Dr. Dieter Zwerina
 29./30.: Dr. Peter Adamcik

Adressen & Telefonnummern der Ärzte

Dr. Dietrich Martyniec
 2492 Eggendorf, Hauptstr. 89
 Tel. 02622/732 49

Dr. Edwin Neuber
 2492 Eggendorf, Inselweg 1
 Tel. 02622/732 70

Dr. Josef List
 2493 Lichtenwörth
 Karl Albrecht-Gasse 5
 Tel. 02622/752 66

Dr. Peter Adamcik
 2524 Teesdorf
 Wiener Neustädterstraße 46
 Tel. 02253/817 81 oder 815 08

Dr. Sorina Dubovan
 2601 Sollenau
 Leobersdorferstraße 6
 Tel. 02628/472 75

Dr. Romana Kourimsky
 2751 Matzendorf/Hölles
 Feldgasse 13
 Tel. 02628/663 90

Dr. Ilse Rumpler
 2604 Theresienfeld, Hauptpl. 1
 Tel. 02622/712 43 oder 712 45

Dr. Erwin Reichenstorfer
 2602 Blumau/Neurißhof
 Hauptstraße 6
 Tel. 02628/487 00 oder
 02256/63749

Dr. Simon Sauerschnig
 2603 Felixdorf, Fabrikgasse 10
 Tel. 02628/624 66

Dr. Erwin Scholter
 2601 Sollenau, Hauptplatz 1
 Tel. 02628/474 50 oder
 02252/777 14

Dr. Jochen Rausch
 2603 Felixdorf
 Stadiongasse 1
 Tel. 02628/622 43

Dr. Dieter Zwerina
 2525 Günselsdorf, Rauch-Str. 18
 Tel. 02256/635 70 oder 635 92

Zahnärztendienst

Juli 2012

1.: Dr. Daniela STANITZ
 Wr. Neustadt, Wiener Straße 11
 Tel.: 02622/229 29

7./8.: Dr. Martina TISCHLER
 Pitten, Alleegasse 51
 Tel.: 02627/822 86

14./15.: Dr. Friedrich LECHNER
 Neunkirchen, Waldmüllergasse 3
 Tel.: 02635/651 89

21./22.: Dr. Peter KORNFELL
 Pitten, Obere Feldstraße 196
 Tel.: 02627/822 26

28./29.: Dr. Gabriela RADL
 Guntramsdorf, Hauptstraße 16
 Tel.: 02636/524 55

August 2012

4./5.: Dr. Brigitte KÄSMAYER
 Baden, Theresiengasse 5/1
 Tel.: 02252/453 75

11./12.: Dr. Karin DOSTI
 Pottendorf, Marktplatz 5
 Tel.: 02623/738 53

15.: Dr. Wolfgang DORMUTH
 Bad Vöslau, Hochstraße 27
 Tel.: 02252/764 65

18./19.: Dr. Edmund KUKLA
 Wiesmath, Marktring 17
 Tel.: 02645/24 10

25./26.: Dr. KLAUS-KONLECHNER
 Krumbach-Amt, Marktstraße 12
 Tel.: 02647/428 33

September 2012

1./2.: Dr. Regina HARKOPF
 Wr. Neustadt, Kaisersteingasse 17
 Tel.: 02622/213 69

8./9.: Dr. Friedrich LECHNER
 Neunkirchen, Waldmüllergasse 3
 Tel.: 02635/651 89

15./16.: Dr. Christian KUNZ
 Ebreichsdorf, Bahnstraße 6
 Tel.: 02254/722 34

22./23.: Dr. Andrea FUCHS
 Enzesfeld, Wr. Neustädter Str. 40
 Tel.: 02256/821 90

30.: Dr. Kurt DWORSCHAK
 Berndorf, Albertgasse 6
 Tel.: 02672/822 94

Zahnarzt Eggendorf

Dr. Christian Derdak
 2492 Eggendorf
 Kirchengasse 3
 Tel.: 02622/744 80

Ordinationszeiten:
 Montag 9–12, 14 – 19 Uhr
 Mittwoch 9 – 12 Uhr
 Donnerstag 15 – 19 Uhr
 Freitag 9 – 12 Uhr.

*Alle Kassen!
 Telefonische Voranmel-
 dung wird unbedingt
 erbeten!*

Die Notdienst-Zahnärzte
 stehen von 9 - 14 Uhr
 zur Verfügung. Informa-
 tionen: www.noezz.at

Apothekendienstplan für das 3. Quartal 2012

Juli 2012

- 1.: **Civitas Nova**
- 2.: Merkur-Apotheke
- 3.: Mariahilf
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 4.: Zehnergürtel-Apotheke
- 5.: Kronenapotheke
- 6.: Heiland-Apotheke
- 7.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 8.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
- 9.: Civitas Nova
- 10.: Merkur-Apotheke
- 11.: Mariahilf
- 12.: Zehnergürtel-Apotheke
- 13.: Kronenapotheke
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 14.: **Heiland-Apotheke**
- 15.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 16.: Bahnhof-Apotheke
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 17.: Civitas Nova
- 18.: Merkur-Apotheke
- 19.: Mariahilf
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 20.: Zehnergürtel-Apotheke
- 21.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 22.: **Heiland-Apotheke**
- 23.: Hl. Leopold Apotheke
- 24.: Bahnhof-Apotheke
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 25.: Civitas Nova
- 26.: Merkur-Apotheke
- 27.: Mariahilf
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 28.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
- 29.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
- 30.: Heiland-Apotheke
- 31.: Hl. Leopold Apotheke
St. Hubertus-Apo., Felixdorf

August 2012

- 1.: Bahnhof-Apotheke
- 2.: Civitas Nova
- 3.: Merkur-Apotheke
- 4.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
- 5.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
- 6.: Kronenapotheke
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 7.: Heiland-Apotheke
- 8.: Hl. Leopold Apotheke
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 9.: Bahnhof-Apotheke
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 10.: Civitas Nova
- 11.: **Merkur-Apotheke**
- 12.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 13.: Zehnergürtel-Apotheke
- 14.: Kronenapotheke
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 15.: **Heiland-Apotheke**
- 16.: Hl. Leopold Apotheke
- 17.: Bahnhof-Apotheke
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 18.: **Civitas Nova**
- 19.: **Merkur-Apotheke**
- 20.: Mariahilf
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 21.: Zehnergürtel-Apotheke
- 22.: Kronenapotheke
- 23.: Heiland-Apotheke
- 24.: Hl. Leopold Apotheke
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 25.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
- 26.: **Civitas Nova**
- 27.: Merkur-Apotheke
- 28.: Mariahilf
- 29.: Zehnergürtel-Apotheke
- 30.: Kronenapotheke
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 31.: Kronenapotheke

September 2012

- 1.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 2.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 3.: Civitas Nova
- 4.: Merkur-Apotheke
- 5.: Mariahilf
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 6.: Zehnergürtel-Apotheke
- 7.: Kronenapotheke
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 8.: **Heiland-Apotheke**
- 9.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
- 10.: Bahnhof-Apotheke
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 11.: Civitas Nova
- 12.: Merkur-Apotheke
- 13.: Mariahilf
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 14.: Zehnergürtel-Apotheke
- 15.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
- 16.: **Heiland-Apotheke**
- 17.: Hl. Leopold Apotheke
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 18.: Bahnhof-Apotheke
- 19.: Civitas Nova
- 20.: Merkur-Apotheke
- 21.: Mariahilf
- 22.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
- 23.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 24.: Heiland-Apotheke
- 25.: Hl. Leopold Apotheke
Hubertus-Apotheke, Sollenau
- 26.: Bahnhof-Apotheke
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 27.: Civitas Nova
- 28.: Merkur-Apotheke
- 29.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**
St. Hubertus-Apo., Felixdorf
- 30.: **Sonnenapotheke, Eggendorf**

Adressen

Sonnenapotheke
Am Stampf 1,
Eggendorf, 02622/74660

Heiland Apotheke
Pottendorferstraße 6,
Wr. Neustadt, 02622/22128

Merkur Apotheke
Stadionstraße 6,
Wr. Neustadt, 02622/86165

Civitas Nova
Dr. Stephan Koren-Str. 8a
Wr. Neustadt, 02622/26616

Bahnhof-Apotheke
Zehnergasse 4
Wr. Neustadt, 02622/23293

Hl. Leopold Apotheke
Neunkirchner Straße 17
Wr. Neustadt, 02622/22153

Zehnergürtel Apotheke
Roseggergasse 55
Wr. Neustadt, 02622/66356

Alte Kronen Apotheke
Hauptplatz 13
Wr. Neustadt, 02622/23300

Mariahilf-Apotheke
Hauptplatz 21
Wr. Neustadt, 02622/231 53

Hubertus Apotheke
Wiener Neustädter-Straße 6
Sollenau, 02628/47781

St. Hubertus Apotheke
Hauptstraße 33
Felixdorf, 02628/62222



DI Manfred Korzil: *Staatlich befugter und beeideter Ziviltechniker für Bauingenieurwesen, allg. beeideter gerichtlich zertifizierter Sachverständiger.*

Es kommt vor, dass durch Bautätigkeit die Nachbarn in Mitleidenschaft gezogen werden. Bis es zum Bau überhaupt kommt, muss im Vorfeld ein Verfahren durch die Baubehörde positiv abgewickelt werden. Die Baubehörde prüft dabei, ob das geplante Bauvorhaben genehmigungsfähig ist und ob Nachbarrechte berührt werden.

Tipps vom Bausachverständigen

Mein Nachbar baut ...

Nach positiver Vorprüfung verständigt die Behörde die Nachbarn. Durch persönliche Vorsprache bei der Behörde (Gemeindeamt) hat man die Möglichkeit, sich über das geplante Bauvorhaben zu informieren. Erhebt man keine Einwände, so wird in der Regel ein Baubescheid erlassen.

Kommt es zu einer Bauverhandlung, so hat man an Ort und Stelle die Möglichkeit, seine Bedenken und Einwände zu äußern. Bestehen diese zur Recht, kann die Baubewilligung verwehrt, bzw. muss unter Umständen das Projekt abgeändert werden.

Für die Bauführung selbst sind weitere strenge Vorschriften einzuhalten. So kann ein Bau nur erfolgen,

wenn ein entsprechend befugter und berechtigter Bauführer bei der Baubehörde gemeldet wurde.

Muss für die Bauführung das Nachbargrundstück betreten werden, so ist die Zustimmung des Eigentümers erforderlich. Verweigert ein Eigentümer diese, so kann, wenn sonst keine andere Möglichkeit besteht, das von der Baubehörde angeordnet werden. Der frühere Zustand des betreffenden Grundstückes ist dabei aber immer kostenlos für den betroffenen Eigentümer herzustellen.

Sollte klar erkennbar sein, dass ein Bauwerk anders errichtet wird als an und für sich bewilligt, ist die Baubehörde zu verständigen um rechtzeitig eingreifen zu können. ■



Mag. Michael Luszczak *steht an jedem ersten Donnerstag im Monat von 16 bis 17.30 Uhr im Gemeindeamt Eggendorf für kostenlose Rechtsberatung zur Verfügung.*

Das seit Anfang 2010 geltende NÖ Hundehaltergesetz schreibt Verpflichtungen für Hundehalter fest. Wer einen Hund hält, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen. Der Hund ist so zu führen und zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden können. Ein Hund darf ohne Aufsicht nur auf Grundstücken oder sonstigen

Tipps vom Anwalt

Pflichten des Hundehalters

Objekten verwahrt werden, die eingefriedet sind. Die Einfriedung ist so herzustellen und instandzuhalten, dass das Tier das Grundstück nicht aus eigenem Antrieb verlassen kann. Im Ortsgebiet, öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen sind Exkremete des Hundes unverzüglich zu beseitigen und zu entsorgen. Dort sind Hunde mit Leine oder Maulkorb, auffällige Hunde oder solche mit erhöhtem Gefährdungspotential mit Maulkorb und Leine zu führen. Die Anschaffung eines Hundes oder der Zuzug mit einem Hund sind binnen einem Monat schrift-

lich beim Gemeindeamt anzuzeigen. Das NÖ Hundehaltergesetz enthält weitergehende Verpflichtungen für „**Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential**“. Diese Hunde sind im § 2 Abs. 1 generell umschrieben und im Absatz 2 bestimmte Rassen hervorgehoben. Bei diesen Hunden wird das Gefährdungspotential stets vermutet. Die Haltung eines solchen Hundes ist unverzüglich der Gemeinde zu melden. Es sind **Nachweise** beizulegen über Namen und Hauptwohnsitz des Hundehalters, Rasse, Farbe, Geschlecht und Alter des Hundes sowie der Nachweis über Kennzeichnung mit Mikrochip sowie der amtlichen Registrierung. Weiters Name und Hauptwohnsitz von jenem, von dem der Hund erworben wurde, Größen- und lagemäßige Beschreibung der Liegenschaft samt Einfriedung und Gebäude, wo der Hund gehalten wird. Darüber hinaus ein Nachweis über die

erforderliche Sachkunde zur Haltung des Hundes sowie der Nachweis über eine Haftpflichtversicherung (Mindestdeckungssumme für Personenschäden 500.000 Euro).

Für Hunde ist gemäß dem NÖ Hundabgabengesetz eine Gebühr an die Gemeinde zu entrichten. Für Nutzhunde

mindestens 6,54 Euro, für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential mindestens das 10-fache und für alle übrigen Hunde mindestens das Doppelte dessen. Zu beachten ist, dass der Verstoß gegen die im NÖ Hundehaltegesetz festgelegten Pflichten mit Verwaltungsstrafe bis zu 10.000 Euro oder Ersatzfrei-

heitsstrafe bis zu vier Wochen sanktioniert ist. ■

Kontakt

Mag. Michael Luszczak:

Grazerstr. 77, 2700 Wr. Neustadt

Tel.: 02622/23550 (Fax: 23522)

e-mail: office@anwalt-luszczak.at



Robert Kalusa ist Kommandant der Polizeiinspektion Eggendorf

Foto: Franz Baldauf

In der heutigen Zeit wirken Unmengen an Reizüberflutungen auf Körper und Geist – mit unterschiedlichen Auswirkungen. Auch das Bedürfnis nach Ruhe ist verschieden, weshalb in Bezug auf die Verursachung von Lärm vom Gesetzgeber verwaltungsstrafrechtliche, strafrechtliche, aber auch zivilrechtliche Normen geschaffen wurden.

Verwaltungsrechtlich regelt das NÖ Polizeistrafgesetz die Strafbarkeit von Lärm mit dem einfachen Gesetzestext: „Wer ungebührlicherweise störenden Lärm erregt, ist zu bestrafen.“ In strittigen Fragen, was störend und ungebührlich ist, wird der herbeigerufene Polizist oder die Behörde zu entscheiden haben.

Viele Menschen glauben, es reicht aus, die Ruhezeit zwischen 22 und 6 Uhr einzuhalten. Aber auch außerhalb dieser Zeit darf kein störender Lärm in ungebührlicher Weise erregt werden. In einem Satz zusammengefasst, beurteilt der Verwaltungsgerichtshof störenden Lärm dann als ungebührlich, wenn ein

Die Polizeiinspektion Eggendorf informiert Umgang mit Lärm

Tun oder Unterlassen gegen ein Verhalten verstößt, wie es im Zusammenleben mit anderen Menschen verlangt werden kann.

Beispiele von bestätigten verhängten Verwaltungsstrafen:

- Betreiben von Waschmaschinen (lautes Schleudern) nach 22 Uhr
- Lautes Radiospielen um 6 Uhr früh
- Das laute Rufen des Wortes „Arschloch“ im Stiegenhaus eines Mehrparteienwohnhauses
- Das Alleinlassen eines über einen längeren Zeitraum bellenden Hundes in einer Wohnung oder einem Garten.

Die warme Jahreszeit ist zugleich die Zeit in der man gerne bei geöffnetem Fenster, auf dem Balkon oder im Garten Freunde zu einem geselliges Zusammensein einlädt. Dabei empfiehlt es sich, vorweg die angrenzenden Nachbarn von möglichem entstehenden Lärm zu informieren. Obgleich dies nicht die vorangeführten Regeln aufhebt, wird den Feiernden eventuell mehr Toleranz entgegengebracht.

Wichtige Hinweise: Motorfahräder

Oftmals wird „laut“ mit „schnell“ verwechselt. Die Unsitte, bei Motorfahrädern den Originalauspuff „auszuräumen“, sprich das Dämmmaterial für den Schall zu

entfernen, greift aus dem Irrglauben, dass das Motorrad dadurch schneller fährt, immer mehr um sich. Dem ist aber nicht so, in den meisten Fällen fehlt dadurch der notwendige Rückstau der Abgase und es kommt sogar zu einem Leistungsverlust.

Es ist auch zu bedenken, dass jede technische Veränderung an einer genehmigten Fahrzeugtype einer Genehmigung durch die Landesregierung bedarf. Durch die Manipulation der Auspuffanlage erfolgt eine technische Veränderung im Sinne des Gesetzes. Wenn diese Veränderung nicht genehmigt ist, liegt eine Verwaltungsübertretung vor, welche nicht nur den Lenker sondern auch den Zulassungsbesitzer des Motorfahrrades trifft.

Die Kollegen der Polizeiinspektion Eggendorf wünschen Ihnen erholsame Urlaubstage und alles Gute in den kommenden Monaten. ■

*Robert Kalusa
Polizei Eggendorf*

Wichtige Rufnummern

Polizeiinspektion Eggendorf:

Tel.: 059133/33 72; Fax: 059133/3372-109

e-mail: eggendorf@polizei.gv.at

Josef Nachtigall-Gasse 1, 2492 Eggendorf

Bezirkspolizeikommando Sollenau:

Tel.: 059133/33 70

Wr. Neustädter Straße 19, 2601 Sollenau

Polizei-Notruf: 133



Fotos S. 26/27: FF OED

Den vergangenen Ostermontag nutzten die Freiwilligen Feuerwehren Ober-Eggendorf und Unter-Eggendorf, um eine gemeinsame Übung abzuhalten. Das Übungsziel: Reibungsloses Zusammenspiel der Einsatzkräfte und die Optimierung der Arbeitsabläufe

Freiwillige Feuerwehr Ober-Eggendorf

Wissenstest der Feuerwehrjugend



Beim Wissenstest des Bezirkes Wiener Neustadt in der Volksschule in Stollhof am 14. April 2012 nahmen insgesamt 210 Jugendliche im Alter von 10 bis 15

Jahren teil. Der Wissenstest und das Wissenstestspiel für die jüngeren Teilnehmer stellen den Abschluss der Winterschulungen und der Ausbildung in der „schlechte-

ren“ Jahreszeit dar und umfassen alle Bereiche des Feuerwehrwesens (z.B. Dienstgrade der einzelnen Feuerwehrmitglieder, Verwendung der verschiedenen Geräte für den Brandeinsatz und der technischen Hilfeleistung, Fertigen von Knoten und Handhabung von Handfeuerlöschern).

Vier Mitglieder der Feuerwehrjugend Ober-Eggendorf erhielten dabei nach erfolgreicher Absolvierung das „Wissenstestspielabzeichen“ in Bronze oder Silber und elf junge Florianis im Alter von 13 bis 15 Jahre das „Wissenstestabzeichen“ in Bronze, Silber oder Gold. Das Kommando der FF Ober-Eggendorf gratuliert sehr herzlich! ■

Spende vom BCE

Um am Landeslager und Landesjugendleistungsbewerb teilnehmen zu können, musste für den Feuerwehrynachwuchs ein den Vorschriften entsprechendes Zelt angekauft werden.

Die Kosten dafür beliefen sich nach Abzug sämtlicher Förderungen auf noch immer rund 2000 Euro. Aus diesem Grund beteiligte sich der

Burschenclub Eggendorf an diesem Ankauf mit einer Spende von 500 Euro. BCE-Obmann Stefan Haas überreichte den Scheck im Zuge

der Feiern zum Florianitag an die Verantwortlichen der FF Ober-Eggendorf, die sich herzlich für die Unterstützung bedankten. ■



Überraschende Übung im Kindergarten

Eine unangekündigte Übung absolvierte die Freiwillige Feuerwehr Ober-Eggendorf am Freitag, dem 1. Juni 2012, im Landeskindergarten der Siedlung Maria Theresia.

Um eine im Notfall erforderliche rasche Räumung des Gebäu-

des so realitätsnah wie möglich üben zu können, wurde spontan



und unangekündigt die Alarmglocke betätigt. „Wir müssen ein großes Lob an das Kindergartenteam und die Kinder aussprechen, die es geschafft haben, das Gebäude

ohne Panik in nur zwei Minuten komplett zu räumen“, betont die Einsatzleitung der Feuerwehr. Als Belohnung fand für die Kleinen eine Nassübung zum aktiven Mitmachen statt. ■

Aufest 2012: Der Regen macht Pause

Ganz gegen jede Gewohnheit bei Sonnenschein feierte die FF Ober-Eggendorf mit ihren zahlreichen Gästen am ersten Juni-Wochenende ihr traditionelles Aufest. Den Auftakt zur Veranstaltung bildeten auch heuer wieder Nasswettkämpfe, die mit einem Doppelsieg der beiden Wettkampftruppen aus Zillingdorf-Markt vor dem Unter-Eggendorfer Team endeten. Am Samstag simulierte die Feuerwehrjugend einen Einsatz bei einem Verkehrsunfall, wobei zuerst eine verletzte Person geborgen und schließlich die in Brand geratenen Unfallautos gelöscht

werden mussten. Nach der sonn-täglichen Feldmesse wurden jene Jugendlichen angelobt, die im vergangenen Jahr der Feuerwehrjugend beigetreten sind.

Ebenso angelobt wurden PFM Nicole Perschon und PFM Stephanie Lehrner, die von der Feuer-

wehrjugend in den Aktivstand überstellt wurden.

Und schließlich ehrte Kommandant Robert Kogelbauer gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Pollak und Abschnittskommandant Wolfgang Schweidl EOLM Julius Kogelbauer und HFM Josef Schuster für ihre jeweils 60-jährige Tätigkeit bei der FF Ober-Eggendorf. ■



NEU: Zumba und Antara in Eggendorf-Ort

Überall hört und liest man davon: **Zumba-Fitness!** Der neue Fitness-Hype, der 2001 in Kolumbien entsprungen ist, kombiniert lateinamerikanische Standardtänze wie Salsa, Merengue und Cumbia mit klassischen Übungen, die Ausdauer, Kraft und vor allem die Koordination fördern. Als Teilnehmer/in muss man dafür keine Vorkenntnisse haben, die Freu-

de an der Bewegung steht im Vordergrund. Man kann jederzeit einsteigen und braucht dafür kein besonderes Equipment; bequeme Sportschuhe und eine Wasserflasche sind die notwendigen Accessoires für diese Fitness-Party.

Zumba ist eine Tanz-Fitness-Einheit, die sich nicht nur gut anfühlt, sie macht auch unglaublich viel Spaß. Aber Vorsicht – Zumba kann süchtig machen!

Antara wiederum ist ein Bewegungskonzept, das auf die Stabilisation und Kräftigung des Körpers abzielt. Charakteristisch dafür sind die ruhigen und funktionellen Bewegungsabfolgen. Antara verschönert die Körpersilhouette, die Haltung und sichert gleichzeitig großen Schutz für

die Wirbelsäule. Dieses Training ist die intelligente Antwort auf die Sehnsucht nach Körperlichkeit, Ruhe, Intensität und bietet einen wertvollen Ausgleich zu den Alltagsbelastungen. Für dieses Trainingsprogramm benötigt man bequeme Sportkleidung (keine Turnschuhe von Nöten) und eine eigene Turnmatte.

Ab der zweiten Septemberwoche hat man immer montags die Möglichkeit, an Antara (18.30 – 19.20 Uhr) und/oder Zumba (19.30 – 20.30 Uhr) teilzunehmen. Die Einheiten werden im **Turnsaal der Volksschule Eggendorf** abgehalten.

Weitere Infos zu den Stunden sind auf www.kesswell.at und www.zumba.com nachzulesen. ■



Foto: kesswell

ASK Eggendorf

Die Erfolgsgeschichte geht weiter

Mit einem beispiellosen Erfolgslauf sicherte sich der ASK Eggendorf bereits vor Ende der Saison den Meistertitel in der 1. Klasse Süd. Ein hochklassiges Team mit einigen herausragenden Persönlichkeiten machte den Unterschied. So stellte der ASK Eggendorf mit Daniel Gröss auch den Torschützenkönig der Liga. Aufgrund seiner insgesamt 35 Tore bei

25 Einsätzen wurde der talentierte Kicker vom Online-Portal fanreport.com sogar zum Spieler der Saison 2011/12 gewählt. Herausragend auch Spielertrainer Christian Aflenzer, mit dem der ASK Eggendorf nun bereits in Richtung der nächsten Saison in der Gebietsliga blickt. Auch dort soll der Erfolg des Eggendorfer Teams prolongiert werden. ■

Pokerturnier

Zum 1. Pokerturnier lud der ASK Eggendorf

am Samstag, dem 23. Juni 2012, ins Kurt Schedler-Zentrum. 40 Spieler matchten sich dabei auf vier Tischen bis spät in die Nacht, denn die ersten drei Preise – Notebook, Fahrrad und Rundflug – konnten sich sehen lassen. ■



Fotos: ASK



Jagdklub „Zum Neuwald“

Die Geschichte des Vereins – Teil 11

Die Neuwahl bei der Generalversammlung am 14. März 1993 brachte eine Änderung, da Kollege Perschon aus gesundheitlichen Gründen sein Mandat zurücklegte. Zum Schriftführer wurde Heinz Cerwenka gewählt. In der Sitzung vom 24. Mai 1993 wurde vorgeschlagen, die Fläche des Stadls zu betonieren, was am 11. Juni in Eigenregie erledigt wurde.



In einer Klubsitzung am 4. Juni 1993 wurde unter anderem der Termin für das 40-jährige Bestandsjubiläum für den 6. und 7. August 1994 beschlossen.

Aufgrund des sehr erfolgreichen Jagdausfluges 1992 (Organisator Sanz), wurde in dieser Sitzung wieder ein Ausflug nach Ungarn, Termin 5. – 7. November 1993, Preis pro Jäger 3.000 Schilling, fixiert. Dieser Jagdausflug war trotz saumäßigen Wetters ein großartiger Erfolg, 539 Fasane kamen zur Strecke (Siehe Foto unten).



Fotos: Jagdklub

Klubmeister 1993: Gerhard Kreitschitz vor Erich Sanz und Franz Zegini.

Bei der Generalversammlung am 6. März 1994 wurde folgender Antrag gestellt: *„Um den Schießstand für die Klubmitglieder und Gäste noch attraktiver zu gestalten, wurde der Ankauf einer Rollhasen- und Wurftaubenanlage mit Funksteuerung vorgeschlagen. Da es darüber keine Einigung gab, wurde abgestimmt und mit 14 Ja-Stimmen der Ankauf beschlossen.“* Durch diese richtungweisende Investition wurde ein wesentlicher und bedachter Schritt zur Modernisierung des Jagdklubs getan. Dazu kam noch die notwendige Sanierung des KK-Standes, die Renovierung des Musikpodiums und der elektrische Ausbau sowie die neue Verkleidung der Ausschankhütte, um für das geplante Fest zum 40-jährigen Bestand des Jagdklubs zum Neuwald gerüstet zu sein.

Im Mai 1994 wurde eine Revierreinigung durch den Obmann organisiert. Das Foto rechts sagt alles: Es fällt enorm viel nicht ordnungsgemäß entsorgter Müll an.

Am 2. Juni 1994 wurde das jährliche Vergleichsschießen gegen Jois in Eggendorf mit fünf Tauben Vorsprung gewonnen.

Das 40-jährige Bestandsfest,



das im Rahmen des Mosttheurigen gefeiert wurde, war ein Riesenerfolg, wozu das herrliche Wetter und auch die Musik des „Hohe Wand Echos“ entscheidend beigetragen haben. Natürlich darf man dabei nicht auf die zahlreichen Helfer vergessen, welche zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Im Rahmen der Feierlichkeiten wurden Adolf Elian und Fritz Oberhauser für 40-jährige Klubzugehörigkeit und Johann Haiden, Johann Englitsch und Franz Haberler für 30-jährige Klubzugehörigkeit durch den Bezirksjägermeister Ing. Wieselmann geehrt.

Klubmeister 1994: Franz Zegini vor Franz Frank und Rudi Mühlhauser.



Das Wanderpokalschießen im September gewann der SSC Maria Theresia, wodurch der Wanderpokal endgültig an den SSC ging.

In einer Ausschusssitzung am 28. November 1994 wurde dem Ansuchen von SSC Maria Theresia-Obmann Herbert Keil, die monatlichen Klubsitzungen (jeweils am 3. Freitag im Monat) zukünftig im Klublokal abhalten zu dürfen, einstimmig stattgegeben. ■

Fortsetzung folgt ...

SSC Maria Theresia

Eröffnungsschießen

Mit dem Eröffnungsschießen starteten die Schützen des SSC Maria Theresia Ende März



2012 in die neue Saison. Wieder war es eine Dame, die als Sieger aus der Schießanlage ging. Brigitte Suchy (SSC-Matzendorf-Hölles) gewann vor Walter Suchy (SSC Matzendorf-Hölles) und Leopold Schöfmann (HSV-Stockerau). 4. wurde Wolfgang Doppelreiter (JSSV-Bad Fischau-Brunn) vor Dietmar Boisits und Susanna Horvath (beide SSC Maria

Theresia). Als 7. platzierte sich Erich Fleck vom ASKÖ-M.T. Der SSC-M.T. dankt für die zahlreiche Teilnahme und gratuliert den Siegern herzlich. ■

Termine 2012

Sach- und Saupreisschießen

30. Juni 2012 (nach Redaktionsschluss)

Ganslschiessen

3. November 2012

Beginn 9 Uhr – Nennschluss 14 Uhr

Homepage: www.ssc-maria-theresia.eu

ASKÖ Maria Theresia – Schützen

Sauschießen

Beim SSC-ASKÖ Maria Theresia fand am Samstag, dem 21. April 2012, wieder das alljährliche Sauschießen statt.

Bei dieser beliebten Veranstaltung, einem Glücksschießen, konnten die ASKÖ-Schützen in diesem Jahr insgesamt 43 Teilnehmer begrüßen. Jeder Schütze bekam als

Gewinn ein Stück vom Schwein. Den 1. Platz und somit den Sauschlegel gewann Heinz Adamec aus Neunkirchen, den 2. Platz belegte Susanna Horvath aus Eggendorf-Ort, Platz 3 ging an Elisabeth Taschner aus der Gartensiedlung. Der Vereinsvorstand bedankt sich herzlich für die rege Teilnahme und gratuliert allen erfolgreichen Sportlern und Sportlerinnen.

Der Schießkanal befindet sich in der Siedlung Maria Theresia neben dem Bauhof. ■

Termine 2012

Juxtschiessen

8. September 2012 von 13 - 16 Uhr

Ganslschiessen

10. November 2012 von 13 - 16 Uhr

Gäste sind herzlich willkommen!

ASKÖ Maria Theresia – Tennis

Neuer Vorstand

In der jährlichen Sitzung der Mitglieder der Sektion Tennis des ASKÖ Maria Theresia wurde ein neuer Vorstand gewählt.

Die Vorstandsmitglieder

Obmann: Robert Rosenauer

Obmann Stv.: Gerald Schneider

Schriftführer: Thomas Tschernko

Kassa: Walter Niesner

„Wir bedanken uns für das ausgesprochene Vertrauen und werden versuchen, die Sektion Tennis in der bewährten Art und Weise weiterzuführen, wobei ein Schwerpunkt unserer Tätigkeit sein wird, unseren schönen Sport auch für neue Mitglieder interessant zu machen und so die Anzahl der Vereinsmitglieder zu erhöhen“, blickt die neue Vereinsführung mit Tatendrang in die Zukunft.

Herzlich bedanken möchte sich der neue Vorstand auch beim scheidenden Obmann Felix Rupp, der natürlich dem Verein als Mitglied erhalten bleibt.

Auch Walter Niesner bleibt selbstverständlich aktives Mitglied beim Tennisverein und wurde darüber hinaus auch mit dem Obmannposten des gesamten ASKÖ Maria Theresia betraut. ■

Das Tennis-Abo zum Sonderpreis

Die Anlage des ASKÖ Maria Theresia, Sektion Tennis, bietet für Liebhaber des weißen Sportes traumhafte Bedingungen:

Vier gepflegte Tennisplätze, Tennisspieler in fast allen Spielstärken, Meisterschaftsbetrieb, Tennisunterricht für Kinder und Anfänger, Umkleidemöglichkeiten, geselliges Beisammensein, Grillfeste, gemeinsame Veranstaltungen: all das bietet der ASKÖ Maria Theresia, Sektion Tennis, seinen Mitgliedern.

Um neuen Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, sich ein eigenes Bild von diesem schönen Sport und der Anlage in der Gartensiedlung zu machen, bietet der ASKÖ derzeit ein Schnupper-Abo zum absoluten Sonderpreis an.

Schnupper-Abo für neue Mitglieder

Von 1. Juli 2012 bis Saisonende Tennis spielen mit anderen Mitgliedern, mit Reservierung von einer Stunde pro Woche und freier Platzbenützung bei freien Plätzen. Und all das zum Sonderpreis von nur 75 Euro!

Gerne möchten wir Ihnen bei Interesse unsere Tennisanlage zeigen, mit Ihnen Tennis spielen und Sie von Anfang an bei eventuellen Fragen unterstützen.

Bei Interesse kommen Sie auf der Anlage vorbei oder kontaktieren Sie uns telefonisch. ■

Kontakt

Walter Niesner
Telefon: 0664/212 06 60

Gerald Schneider
Telefon: 0676/8160 610 318

ASKÖ Maria Theresia – Stockschützen

Turniere

Die Stockschützen aus der Siedlung Maria Theresia haben heuer im Frühjahr einige Duo-Turniere auf eigenem Areal gespielt, das größte Turnier aber war der Wanderpokal 2012, der am Samstag, den 5. Mai 2012, auf der heimischen Anlage durchgeführt wurde.

Das Wanderpokalturnier, das heuer zum 5. Mal ausgetragen wurde, fand bei gutem Wetter statt und es nahmen insgesamt 14 Mannschaften aus Wien, Niederösterreich und der Steiermark daran teil (siehe Foto unten). Der Vorjahressieger ESV Naturfreunde Traiskirchen erreichte heuer leider nur den 3. Platz. Der 2. Platz ging an Union SV Aibl aus der Steier-



Am Bild die drei erstplatzierten Teams.

Fotos: ASKÖ Stockschützen

mark. Den 1. Platz und somit den Wanderpokal 2012 gewann Wenzendorf-Muthmannsdorf, und da sie schon 2008 diesen Bewerb für sich entschieden haben, fehlt nur mehr ein Sieg, um den Pokal endgültig ihr Eigen nennen zu dürfen.

Für das leibliche Wohl war auch gesorgt. Es gab Ge grilltes und Würstel von Gerhard und Fredl (Foto rechts), Brote und Süßes. Detailergebnisse und Bilder können Sie auf der Homepage der ASKÖ-



Stockschützen www.stocksportm-theresia.com sehen.

Die Stockschützen sind derzeit bereits in Planung für das nächste Jahr. Dann wird nämlich das 30-jährige Vereinsjubiläum gefeiert. ■



Kegelclub „Alle Neune“

Vorstellung

Mit 1. Mai 2012 nahm in Eggendorf ein neuer Verein seine Tätigkeit auf. Der Kegelclub „Alle Neune“ hat auf der Anlage des Café Toskana seine neue Heimat gefunden.

Obmann Günter Prasch stellt seinen Verein vor: „Wir sind ein junger Verein, Gründungsjahr 2002. Als Kegelsportclub werden wir ab Mai 2012 in Eggendorf unsere Zelte aufschlagen. Unser Verein bietet sowohl Anfängern, als auch Fortgeschrittenen die Möglichkeit, auf einer Kegelbahn ihrem Hobby zu frönen. Da wir seit mittlerweile 2005 mit einer Kampfmannschaft in der NÖ Landesliga Gruppe Süd

vertreten sind, bietet sich für ehrgeizige Kegler die Möglichkeit, sich mit anderen Vereinen zu messen. Wir tun dies bereits mit beachtlichem Erfolg. Natürlich kommen bei uns auch Geselligkeit und gemütliches Beisammensein nicht zu kurz. Alle Altersgruppen (ab 8 Jahren) sind bei uns herzlich willkommen. Komm einfach vorbei und informiere Dich selbst!“

Nähere Informationen erhalten Sie jeden Freitag von 18 bis 20 Uhr im Klublokal des KSC „Alle Neune“, im Café Toskana – Kegelbahnen.

ÜBRIGENS: Am 1. und 2. September 2012 feiert der KSC „Alle Neune“ sein 10-jähriges Jubiläum. An beiden Tagen finden

Mannschaftsbe- werbe statt (je vier Vereins- und vier Hobbyspieler bilden eine Mannschaft, g e s c h m i s c h t e Teams aus Damen und Herren sind er- laubt), die Sieger- ehrung wird am Sonntag um 18 Uhr vorgenommen. ■



Fotos: Kegelverein

Pfingstturnier



Zum großen Turnier lud der Kegelclub „Alle Neune“ am heurigen Pfingstwochenende. Sieger bei den 33 teilnehmenden Hobby-Spielern wurde Andreas Wunderl vor Hermann Rottenbücher und Gerhard Grossinger. Bei den Liga-Spielern siegte Walter Meier vor Hans Messavilla und Norbert Houszka. Obmann Günter Prasch gratulierte. ■

Kontakt

Obmann Günter Prasch:
gunterprasch@hotmail.com

Obmann-Stellvertreter Kurt Friedl:
kuges@hotmai.com

1. Sportkapitän Gabriela Lenhart:
gabriela.lenhart@gmail.com

2. Sportkapitän Franz Stelzer:
franz_stelzer@utanet.at

Naturfreunde Eggendorf

Fan- und Playersparty

Zur Feier der jeweiligen Vizemeistertitel luden die Tennisteam TC Eggendorf 1 und TC Eggendorf 2 zur Fan- und Playersparty aufs Naturfreundegelände. Einen lustigen Abend lang wurde dabei von den Spielern und ihren treuen Fans die Aufstiege in die nächsthöhere Spielklasse gefeiert. ■



Fotos: Naturfreunde



The Phoenix Dancers

Workshops und Kurse

Viele der Kursteilnehmer und Kursteilnehmerinnen begnügen sich mittlerweile nicht mehr nur mit den wöchentlichen Kursen im Kurt Schedler-Zentrum, sondern besuchen auch Workshops mit internationalen und nationalen Tanzinstruktoren. Sommerliche Temperaturen im vergangenen April haben unsere Tänzer nicht

davon abhalten können, nach Alt Lengbach zu fahren, um dort an einem Workshop mit der holländischen Choreographin Liane van Dijk teilzunehmen (rechtes Foto).

Training mit „Dancing Star“

Ein besonderes Highlight war ein Tanztechnik-Workshop mit Nicole Kuntner, bekannt aus der beliebten ORF-Sendung „Dancing Stars“, der in Wartmannstetten stattgefunden

hat. Nicole Kuntner begeisterte alle mit ihrer Kompetenz und Freundlichkeit (siehe Foto links).

Am 19. Mai 2012 haben die „Phoenix Dancers“ selbst einen Line Dance-Workshop mit anschließender Tanzparty im Kurt Schedler-Zentrum veranstaltet, zu dem auch viele TänzerInnen aus der näheren Umgebung und aus Wien gekommen sind. ■



Großes Gemeinschaftsgefühl

Seit Anfang des Jahres gibt es bei den Phoenix Dancers auch einen Förderkurs, der von den Kursteilnehmer sehr gut besucht wird. Bei diesem Förderkurs werden die Tanzschritte ausführlich erklärt und die erlernten Tänze geübt. „Wir freuen uns, dass unser Kursangebot mit so großer Begeisterung angenommen wird“, so Obfrau Gabi Stanek, denn „The Phoenix Dancers“ haben sich zum Ziel gesetzt, nicht nur Tanzkurse anzubieten, sondern auch ein Gemeinschaftsgefühl unter den TänzerInnen zu vermitteln. Es gibt zwar zwei separate Kurse – den Beginner- und den Fortgeschrittenen-Kurs –, aber alle Kursteilnehmer

sind zu einer freundschaftlichen Einheit zusammengewachsen. Gabi Stanek schildert: „Fortgeschrittene und Beginner tanzen gemeinsam, jeder nimmt Rücksicht auf den anderen und alle haben miteinander Spaß. Und das ist genau das, worauf es beim Line-dance ankommt: Spaß und Freude an der Bewegung.“ ■



Termine

Unsere Kurse finden jeden Mittwoch ab 18 Uhr im Kurt Schedler-Zentrum in der Siedlung Maria Theresia, Waldgasse 10, statt.

Mitzubringen sind:

Legere, bequeme Freizeitkleidung
Tanzschuhe; Schuhe mit heller Sohle
GUTE LAUNE!!!

Anfängerkurs: 18-19 Uhr, Fortgeschrittene: 20-22 Uhr. Bei beiden Kursen ist ein Einstieg jederzeit möglich! Mitzubringen sind nur Tanzschuhe oder Schuhe mit heller Sohle und ganz besonders wichtig: GUTE LAUNE!

Kontakt: Gabriele Stanek, Tel.: 0676/ 607 67 25; www.phoenix-dancers.at

Kinderfreunde Eggendorf

Spielenachmittag



Fotos: Kinderfreunde

Einem lustigen Nachmittag mit gemeinsamem Spiel und Spaß veranstalteten die Kinderfreunde Eggendorf im vergangenen Februar. Bei schönem Wetter konnten die Aktivitäten teilweise sogar im Freien stattfinden. ■

Osterbasteln



Mitte März luden die Kinderfreunde Eggendorf zum alljährlichen Osterbasteln. Die Kinder gingen dabei dem Osterhasen fleißig zur Hand und bastelten wunderschöne Sachen als Dekoration für den Ostertisch. ■

Muttertagsbasteln



Auch kurz vor dem Muttertag verbrachten die Eggendorfer Kinderfreunde Kids einen Nachmittag im Vereinsheim, um schöne Geschenke zu basteln. Ganz klar, dass dabei natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kam. ■

Musikverein Zillingdorf-Eggendorf

135 Jahre Blasmusik

Der MV Zillingdorf-Eggendorf feierte im vergangenen Juni sein 135-jähriges Gründungsjubiläum. Aus diesem freudigen Anlass fand vom 15. bis 17. Juni 2012 das große Jubiläumsfest statt. Mit einer Totenehrung am Eggendorfer Friedhof und anschließendem Marsch durch den Ort startete das Festwochenende. Anschließend lud der Musikverein zum Dämmer-schoppen beim Café Toskana.

Nach der Totenehrung am Zillingdorfer Friedhof konnten beim feier-

lichen Festakt am Samstag, welcher vom Jugendblasorchester „Bunter Haufen“ umrahmt wurde, zahlreiche Ehrengäste, darunter die Bürgermeister beider Gemeinden, Thomas Pollak und Harald Hahn, begrüßt werden. Die Ehrungen einiger Mitglieder und die „offizielle“ Übergabe des Dirigentenstabes von Franz Lichtenwörther an die neue Kapellmeisterin Kerstin Hofleitner waren die Highlights dieser festlichen Stunde. Franz Lichtenwörther bleibt dem Verein sowohl als Kapellmeister-Stellvertreter als auch als Klarinet-tist erhalten. Im Anschluss an den

Festakt sorgte die Partnerkapelle MV „Edelweiß“ Mürzsteg für hervorragende blasmusikalische Unterhaltung. Bis in die späten Abendstunden unterhielt die befreundete Nachbarkapelle MV „Szent Miklos“ Neudörfel die zahlreich erschienen Gäste. Den Abschluss des Jubiläumsfestes krönten am Sonntag die Feldmesse und der Frühschoppen mit den befreundeten Gastkapellen MV Bucklige Welt Nord und MV „Lutunwerde“ Lichtenwörth. Der Musikverein bedankt sich für den zahlreichen Besuch und freut sich auf die nächsten 135 Jahre! ■



Fotos: Musikverein

PVÖ Siedlung Maria Theresia

Neugründung

Mit April 2012 hat sich die Ortsgruppe Maria Theresia, bisher ein Teil der Ortsgruppe Eggendorf-Zillingdorf, selbständig gemacht. Nach Gesprächen mit Bezirks- und Landesorganisation wählten die bereits 67 Mitglieder einstimmig

den Ortsgruppenausschuss. Als Gäste waren dabei: Walter Kummer (Sekretär der Landesorganisation), Ing. Karl Schindler (Vors. der BO Wiener Neustadt), Vizebürgermeister Franz Huiber und der Vorsitzende der Ortsgruppe Eggendorf-Zillingdorf, Hofrat Mag. Alois Römer. ■



Fotos: PVÖ

Hinten v.li.: Schriftf. Leopold Pressler, Kassier-Stv. Heinrich Stumpf, Vors.-Stv. Johann Zechner, Anton Ackerbauer (Kontrolle), Landessek. Walter Kummer, Bezirksvors. Ing. Karl Schindler, VbGM. Franz Huiber. Vorne v.li.: Schriftf.-Stv. Liane Klima, Vorsitzender Johann Harrach, Kassierin Monika Pressler.

Treffpunkte

Vereinsnachmittage: jeden ersten Montag im Monat von 13 – 16 Uhr im Kurt Schedler Zentrum. *Wir freuen uns über jedes neue Mitglied!*

Übrigens: Unter der Leitung von Monika Pressler hat sich eine **Nordic Walking-Gruppe** gebildet. Treffpunkt: jeden Dienstag um 7.30 Uhr vor dem Theresiencafe. Gehzeit ca. 1 Stunde.



Ausflüge

Jeden zweiten Monat finden für die Mitglieder Ausflüge statt.

Am 19. März 2012 genossen unsere Pensionisten in Leobendorf einen verspäteten Heringschmaus, den Nachmittagskaffee

bei einem Kurzbesuch am Donauturm. Die bislang letzte Fahrt führte ins steirische Bad Blumau, wo das von Friedensreich Hundertwasser entworfene Rognerbad besichtigt wurde. Den Abschluss bildete der Besuch eines steirischen Heurigen. Am 16. Juli 2012 stehen die Seegrotte, die Stein-

schaler Naturgärten und das Museum historischer Bierkrüge auf dem Plan. Auch Nichtmitglieder sind zu dieser Fahrt herzlich eingeladen. Am 17. September 2012 wird das Römerquelle-Werk besichtigt, danach Grillferkelessen in Göttlesbrunn und Besichtigung von Schloss Rohrau. ■

Siedlerverein Maria Theresia/Eggendorf

Generalversammlung

Die Generalversammlung des Siedlervereins und der Parzelleninhaber der KGA „Am Föhrenwald“ fand Mitte Mai 2012 im Vereinshaus statt. Trotz Kälte und schwachem Besuch war die Stimmung gut. Obmann Ing. Walter Länger verabschiedete und bedankte sich bei Alois Hilscher und Herbert Kainz, die aus dem Vorstand ausschieden. Gleichzeitig konnten drei neue Vorstandsmitglieder begrüßt werden: Beisitzerin Barbara Stadtler sowie Brigitte Kriz

und Erika Horejsi in den Kontrollen. Nach einem Bericht über die Aktivitäten des vergangenen Jahres wie z.B. Tausch der Postkästen, Sanierung des Wildzaunes und Pflege der Grünanlage in der KGA, gab es den Kassabericht, die Entlastung des Vorstandes und der Verwaltung der KGA. Danach wurde der Wahlorschlag für den Vorstand des Siedlervereins einstimmig angenommen. Im Anschluss gab es ein Gastreferat der Firma easyTherm WRT GmbH (www.wrt-egh.at) zum Thema „Heizen mit Infrarot – Ideal fürs Gartenhaus“. Bei einigen

Mitgliedern bestand reges Interesse. „*Nach einer Danksagung an alle Mitwirkenden – speziell an Kurt – gingen wir zum gemütlichen Teil über. Leider sind durch das frostige Wetter viele bald nach Hause gegangen. Da half letztlich auch das Einschalten der easy-Therm-Paneele nicht*“, so Obmann Ing. Länger. ■



Foto: Siedlerverein

Glückwünsche und Ehrengaben

Diamantene Hochzeit

Herta und Erich Kalina,
Bahnhofstraße 6
Anna und Viktor Grumich,
Rehgasse 3

Goldene Hochzeit

Renate und Ludwig Gerdenitsch,
Waldgasse 12/3
Rosemarie und Franz Zimeler,
Birkengasse 9
Gertrude und Johann Dietrich,
Hauptstraße 19
Paula und Leopold Heger,
Birkengasse 27
Gisela und Franz Apeltauer,
Edelweißweg 7

90. Geburtstag

Helene Gratzl,
Maria Theresien-Straße 101
Walter Kaupe,
Elstergasse 8

85. Geburtstag

Maria Zinke,
Bahngasse 11
Ruth Schmid,
Strauchgasse 26
Gisela Lehner,
Amselgasse 12

80. Geburtstag

Anna Grumich,
Rehgasse 3
Johann Mürkl,
Seuttergasse 32
Franz Junek,
Zeisigweg 3
Maria Weinzettl,
Buchengasse 74
Robert Hiess,
Ginstergasse 13
Edeltrud Beutl,
KGA Parz. 300
Gabriele Haberler,
Leopold Poper-Gasse 8
Maria Römer,
Auf der Trift 5
Hermine Sodl,
Hasenweg 6
Ernst Beutl,
KGA Parz. 300
Karl Trummer,
Taubengasse 4
Helga Eckhardt,
Seuttergasse 31
Paula Marchhart,
Lindengasse 2
Maria Peller,
Gamsweg 6

Eheschließung

Marion Bauer, Seutterg.43a, und
Dr.DI Nicolas va. Zijl, Schweiz
Sabine Katschal und Franz Gius,
Rehgasse 2
Michaela Wicha und Robert Sta-
nislaw, Weidengasse 9

Geburt

Elifnaz Daglar,
Untere Feldgasse 19
Tan Uzunoglu,
Kastaniengasse 18
Erdi Pireci,
Am Stampf 51/1
Nicole Gebhart,
Lindengasse 45
Josef Oloieri,
Tannengasse 6
Esmá Balcanci,
Sportplatzgasse 3/Haus 3/2
Andre Gattermann,
Eschengasse 5
Sebastian Lechner,
Schwalbenweg 1
Ibrahim Demir,
Seuttergasse 5/13
Anna Princ,
Elstergasse 26
Alexander Lafenthaler,
Entenweg 7

Noemi Kristaly,
Kiefernweg 4

Wir trauern um

Margareta von Drach (93 Jahre),
Birkengasse 22
Gisela Mader (90 J.),
Buchengasse 42
Eduard Herrman (75 J.),
Adlergasse 14
Manfred Langer (71 J.),
Eschengasse 38
Maria Rasworschegg (75 J.),
Lärchengasse 46
Hugo Lampel (75 J.),
Bahnhofstraße 7
Maria Sanz (88 J.),
Hauptstraße 126
Hermann Baumann (85 J.),
Bahngasse 7
Christoph Hautz (24 J.),
Am Stampf 49
Friedrich Dotter (85 J.),
Erikaweg 12
Maria Mayerhofer (89 J.),
Josef Nachtigall-Gasse 9/3
Professor Michael Haas (101 J.),
Auf der Trift 3
Herbert Keil (71 J.),
Kleeblattgasse 88
Franz Kampichler (77 J.),
Hauptstraße 107



Tugba und Ali Daglar aus Eggendorf wurden Mitte März stolze Eltern der kleinen Elifnaz. Bürgermeister Thomas Pollak besuchte die kleine Familie, zu der auch der fünfjährige Talha gehört, gratulierte zur Geburt der Tochter und überreichte das Säuglingswäschepaket der Gemeinde Eggendorf.



Snezana Petrovic-Ilic wurde Anfang März Mutter des kleinen Pavle. Gemeinsam mit Oma Sava Ilic nahm sie das Säuglingswäschepaket von Bürgermeister Thomas Pollak entgegen.



Tülin Kuran, Tayfun Uzunoglu und Töchterchen Kayra freuten sich im April über die Geburt von Sohn Tan. Bürgermeister Thomas Pollak besuchte die junge Familie und gratulierte herzlich.



Ioana und Dragos Oloieri wurden Anfang Mai stolze Eltern des kleinen Josef. Bürgermeister Thomas Pollak gratulierte herzlich und überreichte das Säuglingswäschepaket der Gemeinde.



Herta und Erich Kalina feierten die Diamantene Hochzeit. Bürgermeister Thomas Pollak und GR Karin Suchanek gratulierten sehr herzlich im Namen der Gemeinde Eggendorf.



Anna und Viktor Grumich feierten die Diamantene Hochzeit. Die Mandatäre Christa Schedler und Walter Haller gratulierten herzlich und überreichten die Ehrengaben der Gemeinde Eggendorf.



Gisela und Franz Apeltauer feierten die Goldene Hochzeit. Die Gemeinderäte Christa Schedler und Günther Kandelsdorfer gratulierten sehr herzlich im Namen der Gemeinde Eggendorf.



Paula und Leopold Heger freuten sich zur Goldenen Hochzeit, über den Besuch von Vizebürgermeister Franz Huiber und GR Walter Haller, die im Namen der Gemeinde herzlich gratulierten.



Rosenmarie und Franz Zimeler feierten die Goldene Hochzeit. Bürgermeister Thomas Pollak und Vizebürgermeister Franz Huiber gratulierten im Namen der Gemeinde Eggendorf.



Gertrude und Johann Dietrich nahmen zur Goldenen Hochzeit die Glückwünsche unserer Mandatäre Johann Haiden und Günther Wukowich entgegen, die auch die Ehrengaben überreichten.



Renate und Ludwig Gerdenitsch freuten sich anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit über die Gratulationen von Vizebürgermeister Franz Huiber und GGR Peter Thierschmidt.



Helene Gratzl feierte ihren 90. Geburtstag. Dazu gratulierten Bürgermeister Thomas Pollak und GGR Peter Thierschmidt sehr herzlich und überreichten die Ehrengaben der Gemeinde.



Walter Kaupe wurde 90 und freute sich zu diesem runden Geburtstag über den Besuch und die Glückwünsche von Vizebürgermeister Franz Huiber und GR Walter Haller.



Gisela Lehner feierte ihren 85. Geburtstag und nahm dazu mit gemeinsam ihrem Gatten Eduard die Gratulationen der Mandatäre Christa Schedler und Günther Kandelsdorfer entgegen.



Ruth Schmid feierte ihren 85. Geburtstag. Die Mandatäre Christa Schedler und Günther Kandelsdorfer gratulierten und überreichten die traditionellen Ehrengaben der Gemeinde Eggendorf.



Maria Zinke freute sich zum 85er gemeinsam mit ihrem Gatten Rudolf über den Besuch unserer Mandatäre Karin Suchanek und Günther Wukowich, die im Namen der Gemeinde gratulierten.



Paula Marchhart freute sich zu ihrem 80. Geburtstag über den Besuch von Bürgermeister Thomas Pollak und GGR Thomas Winter, die im Namen der Gemeinde Eggendorf gratulierten.



Karl Trummer nahm zu seinem 80er gemeinsam mit seinem Sohn die Gratulationen von GGR Thomas Winter und GR Christian Tatschl entgegen, die auch die Ehrengaben überreichten.



Hermine Sodl freute sich zu ihrem 80er gemeinsam mit ihrem Gatten Josef über den Besuch und die Glückwünsche von GGR Thomas Winter und GR Christian Tatschl.

Glückwünsche und Ehrengaben



Maria Römer begrüßte zu ihrem 80. Geburtstag die Mandatarys Johann Haiden und Günther Wukowich, die die Glückwünsche und Ehrengaben der Gemeinde Eggendorf überbrachten.



Gabriele Haberler feierte ihren 80. Geburtstag. Die Gemeinderäte Karin Suchanek und Günther Wukowich besuchten die Jubilarin und gratulierten im Namen der Gemeinde Eggendorf.



Edeltrud und Ernst Beutl feiern beide den 80. Geburtstag. Vizebürgermeister Franz Huiber gratulierte sehr herzlich und überreichte die Ehrengaben der Gemeinde Eggendorf.



Franz Junek wurde 80 und freute sich zu seinem runden Geburtstag über die herzlichen Glückwünsche von Vizebürgermeister Franz Huiber und GGR Thomas Winter.



Anna Grumich feierte den 80. Geburtstag. Gemeinsam mit ihrem Gatten Viktor freute sich die Jubilarin über den Besuch von Vizebürgermeister Franz Huiber, der sehr herzlich gratulierte.



Johann Mürkl feierte seinen 80. Geburtstag und nahm gemeinsam mit seiner Gattin Hermine die Glückwünsche unserer Gemeinderäte Gabi Bayer und Kurt Ditttr entgegen.